SCHULENTWICKLUNGSPLAN

2021 - 2033

Allgemeinbildende Schulen

der

Stadt
Elmshorn

Elmshorn

Der Bürgermeister
Amt für Kinder, Jugend,
Schule und Sport
Telefon: 04121/231-301
Telefax: 04121/231-441
E-Mail: amtfuerkinderjugendschuleundsport@elmshorn.de
Internet: www.elmshorn.de

Schulentwicklungsplan 2021 - 2033

Allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen	Seite 3
2.	Methoden und Grundlagen der Prognose	Seite 4
3.	Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt und für die Schularten:	Seite 8
	Grundschulen	Seite 10
	Friedrich-Ebert-Schule	Seite 12
	Timm-Kröger-Schule	Seite 15
	Grundschule Hafenstraße	Seite 18
	Grundschule Kaltenweide	Seite 21
	Grundschule Hainholz	Seite 24
	Astrid-Lindgren-Schule	Seite 27
	Grundschule Klein Nordende	Seite 30
	Gemeinschaftsschulen	Seite 33
	Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule	Seite 37
	Anne-Frank-Gemeinschaftsschule	Seite 40
	Erich Kästner Gemeinschaftsschule	Seite 45
	Gymnasien	Seite 52
	Bismarckschule	Seite 55
	Elsa-Brändström-Schule	Seite 62
	Förderschule	Seite 69
	Förderzentrum am Dohrmannweg	Seite 70
4.	Fazit	Seite 71
5.	Anlagen	
	Verteilung der Gemeinschaftsschüler	Seite 76

Teil 1 – Grundlagen

Gem. § 48 I Nr.1 SchulG SH vom 24.01.2007 haben Schulträger die Aufgabe Schulentwicklungspläne aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben und sich an der Abstimmung eines Schulentwicklungsplanes auf Kreisebene zu beteiligen.

Gemäß § 51 SchulG SH sind die Kreise verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots eine Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und der Schulen in freier Trägerschaft aufzustellen und fortzuschreiben.

Die Rahmenbedingungen für diese Planung sind in den Handreichungen für Schulträger (herausgegeben vom Ministerium für Bildung und Frauen des Landes SH vom 27.03.07) konkretisiert. Auf dieser Grundlage, auf der Basis der Einwohnerprognose und unter Einbeziehung aller verfügbaren Daten wurde dieser Schulentwicklungsplan vom Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport erarbeitet. Dieser Plan ersetzt den Schulentwicklungsplan 2016.

Ziel des Schulentwicklungsplanes ist es,

> erforderlichen Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe zur Verfügung zu halten.

Folgende Vorgaben des Landes wurden berücksichtigt:

a) Zur Ausschaltung von Planungsrisiken und zur Sicherung langfristiger Wirtschaftlichkeit von Schulinvestitionen ist für die Ermittlung des zusätzlichen Neubaubedarfs ein Planungswert von 29 Schüler*innen pro Klasse zugrunde zu legen (für die Grundschulen und die Gemeinschaftsschulen wird mit Blick auf den differenzierten Unterricht und der Einrichtung von I-Klassen ein Planungswert von 26 bzw. 24 Schüler*innen pro Klasse zugrunde gelegt).
b) Soweit sich an einzelnen Standorten Baubedarf ergibt, muss zusätzlich in einer langfristigen Prognose die Auslastung sichergestellt sein.
c) Für den dauerhaften Bestand eines Schulstandortes müssen Mindestschülerzahlen erreicht werden:

Schulart	Schülerinnen und Schüler
Grundschulen	80
Gymnasien	300 in der Sek. I.
Gemeinschaftsschulen	240 in der Sek. I
Förderzentren	1000 Grundschüler/innen im Einzugsbereich

Methoden und Grundlagen der Prognose sind in der Anlage 1 dargestellt. Der Plan umfasst die Schuljahre 2020/21 (Basisjahr) bis 2033/34.
Prognosen sind Berechnungen unter Annahmen und Wahrscheinlichkeiten. Ein 100%iges Eintreffen wird die Ausnahme sein.

Teil 2 – Methoden und Grundlage der Prognose

1.Grundlagen

1.1.Schulstatistik und Prognosezeitraum

Dieser Schulentwicklungsplan berücksichtigt die Statistik des Schuljahres 2020/21. Daran schließt sich eine Prognose für die folgenden Schuljahre 2021/22 bis 2033/34 an. Dargestellt sind außerdem die letzten 4 Schuljahre 2016/17 bis 2019/20 als Statistik.

1.2.Einwohnerdaten

Grundlage sind die von den jeweiligen Einwohnermeldeämtern ermittelten Zahlen, der jeweils pro Grundschulbezirk schulpflichtig werdenden Kinder.

Die Prognosen bis zum Schuljahr 2026/27 (Grundschulen) bzw. bis zum Schuljahr 2030/31 (weiterführende Schulen) haben eine große Wahrscheinlichkeit dadurch, dass die erfassten Kinder alle bereits geboren sind. Große Unsicherheitsfaktoren sind:

- die Wanderungen aus und nach Elmshorn
- die sonstigen eintretenden Veränderungen, die eine zahlenmäßige Vorausberechnung nicht erfassen kann.

2.Schülerprognose

Das Prognoseblatt jeder Schule enthält die wichtigsten Daten, die zur Berechnung benutzt wurden. Prognosen wurden zunächst für die Grundschulen erarbeitet. Aus den Prognosen der Schülerzahl der vierten Klassen ergeben sich die Zahlen für die Neuaufnahmen für die Gemeinschaftsschulen und Gymnasien.

Die Prognosen wurden mit schulspezifischen Quoten berechnet, nicht mit der Quote des Stadtdurchschnitts. Durch den Fortfall bzw. die Wiedereinführung der Schulartempfehlung und dem veränderten Elternwahlverhalten liegen derzeit nur eingeschränkt belastbare Quoten vor.

Für das Förderzentrum wurde keine Prognose aufgezeigt, weil die Schule ab 2016/17 eine Schule ohne Schüler ist.

2.1 Grundschulen

Stammlistenzahlen
Aufgeführt sind die Stammlistenzahlen von 2016 bis 2020. Das sind die Zahlen der jeweils schulpflichtig werdenden Kinder pro Grundschulbezirk, also die zum Stichtag sechs Jahre alten Kinder. Die Angaben für 2016 bis 2020 stammen vom Juli des jeweiligen Jahres, die Angaben für die Prognose (2021 – 2034) vom Stand Juli 2020. Für die Ermittlung der Prognosedaten 2027 – 2034 wurde die Frauenbesetzung (Alter zwischen 15 – 45) mit einer „Fruchtbarkeitsquote" (statistische Quote des Landes) belegt

Beispiel: Für die Einschulung im Jahr 2026 enthält die Liste die zwischen dem 01.07.2019 und 30.06.2020 Geborenen. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Liste waren diese Kinder ca. 1 Jahre alt. Diese Zahlen sind für die Prognose zunächst umzurechnen (hinzurechnen von Schülern der Neubaugebiete, Als-Ob-Quote), denn die Mobilität der Familien im Zeitraum vor der Einschulung ihrer Kinder ist besonders hoch.

Besonderer Wohnungsbau
Das Prognoseblatt enthält außerdem Angaben über erwarteten Wohnungsbau, soweit er familiengerechte Wohnungen betrifft. Angegeben sind die Wohneinheiten (WE) für die Fertigstellungsjahre 2021 bis 2034 und das berücksichtigte Gebiet.
Die Daten wurden durch Zusammenarbeit mit dem Bauamt/Planung der Stadt Elmshorn erarbeitet. Danach sind pro 100 Wohneinheiten im Durchschnitt 6,4 Kinder der Altersgruppe 0-5 Jahre und 6,4 Kinder der Altersgruppe 6-12 Jahre nachzuweisen. Für die 13-17jährigen sind es nur noch 3,7 Kinder.

Weil die Kinder ab Klassenstufe fünf (weiterführende Schule) bei einem Umzug zum Teil ihre bisherige Schule weiter besuchen und sich die anderen auf verschiedene Schularten verteilen, wurde ein besonderer Zuschlag für die weiterführenden Schulen nicht im Einzelnen hinzugerechnet.

Für die Berechnung der Erstklässler Zahlen wurden zu den Stammlistendaten diejenigen Kinder hinzugezählt, die im entsprechenden Alter in Neubauten des Schulbezirks ziehen werden (Annahme für August des Einschulungsjahres mit Neubauten). Da jedoch nicht bekannt ist, ob diese Kinder bereits in den Stammlisten anderer Elmshorner Grundschulen berücksichtigt wurden, kann es zu Doppelzählungen kommen.

Die Zuzüge im Grundschulalter wurden zu den bereits eingeschulten Kindern der entsprechenden Jahrgänge hinzugezählt.

Als-Ob-Quoten
Von einem Schuljahr zum nächsten gibt es viele Schülerströme; die meisten Schüler steigen natürlich eine Klassenstufe auf. Einzelne wiederholen bzw. durchlaufen die flexible Eingangsphase oder überspringen eine Klassenstufe, ziehen fort, wechseln in verschiedene Förderschularten usw. Die Zusammenfassung aller Quoten zu einer einzigen gleicht Zufälligkeiten aus. Daher rechnet man mit einer Quote, „als ob" sie die tatsächliche Bewegung von Klassenstufe zu Klassenstufe beschreiben würde, obwohl sie sich in Wirklichkeit aus vielen Faktoren zusammensetzt.

Auf dem Prognoseblatt sind die Als-Ob-Quoten der letzten drei Jahre sowie der daraus berechnete Durchschnitt ausgewiesen. In einer weiteren Spalte sind diejenigen Quoten angegeben, mit denen in der Prognose gerechnet wurde („benutzte Quote").
Abweichungen ergeben sich zum Beispiel dann, wenn sich Schulbezirke oder Schülerströme erkennbar verändern werden.

Als-Ob-Quote „St. > 1"
Von der Zahl auf der Stammliste des Einschulungsjahres mit den Sechsjährigen werden nicht alle in der Grundschule des Einzugsbereichs eingeschult. Im Zeitraum zwischen Erstellung der Listen im Herbst und der Statistik der Schülerzahlen im Herbst des folgenden Jahres.

- sind wieder Kinder fortgezogen,
- andere wurden in Nachbarschulen eingeschult (auch Privatschulen),
- weitere kamen aus Nachbarbezirken hinzu,
- einige werden in Förderschulen eingeschult,

Alle diese Einzelfaktoren werden mit einem einzigen Faktor erfasst: Dem Verhältnis zwischen der Schülerzahl in den 1.Klassen und der Stammlistenzahl des Einschulungsjahres, abgekürzt „Quote St > 1".

Gerundete Zahlen
Bei der Vorausberechnung der Schülerzahlen ergeben sich Werte mit Stellen hinter dem Komma. Diese Werte werden ab- bzw. aufgerundet.

Die Prognosen könnten den Eindruck vermitteln, als ob die Zukunft der Schulen auf eine/n Schüler/in genau berechnet werden kann.

Eine Prognose ist jedoch nicht die Beschreibung der Zukunft, sondern eine Berechnung einer Zukunft mit einer Reihe von Annahmen. Nur wenn alle Annahmen richtig waren und nichts Unvorhergesehenes eintritt, wird sich die Prognose als richtig herausstellen.

Sprachförderklassen (DaZ)
Der Bestand vorhandener Sprachförderklassen wurde grundsätzlich mit einer als konstant angenommenen Schülerzahl fortgeschrieben.

2.2 Sekundarstufe I

Bei der Berechnung der Schülerzahlen der weiterführenden Schulen werden ebenfalls „Als-Ob-Quoten" benutzt. Die Berechnung der Schülerzahl der 5.Klassen stellt dabei eine Besonderheit dar.
Die Schüler der vierten Klassen einer Grundschule verteilen sich nach Ablauf des Schuljahres auf verschiedene Schularten und auf verschiedene Schulen.

Übergangsquoten
Die Verteilung auf die verschiedenen Schularten nennt man Übergangsquoten auf Gemeinschaftsschule und Gymnasium.
Die Tabelle bei jeder Grundschule weist Übergangswerte für die letzten vier Jahre aus und gibt den daraus berechneten Mittelwert an. Eine gesonderte Spalte gibt an, mit welchem Wert die Prognose berechnet wurde („benutzter Wert"). Eine Abweichung zwischen Mittelwert und benutztem Wert ergibt sich bei der Annahme einer Veränderung, z.B. Festlegen einer geringeren Zügigkeit.

Auf diese Weise wird pro Schule, Schuljahr und weiterführender Schulart berechnet, wie viele Schüler/innen auf die entsprechende Schulart wechseln.

Bei der Verteilung auf die verschiedenen Schulstandorte werden mit Blick auf die Raumkapazitäten für folgende Schulen die höchsten Aufnahmekapazitäten festgelegt:

Elsa-Brändström-Schule 5-zügig	145 Schüler (nur möglich durch die Bildung von Wanderklassen)
Anne-Frank-Gemeinschaftsschule 3-zügig	66 Schüler (2 I-Klassen)
Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule 5-zügig	112 Schüler (3 I-Klassen)

Um den vermuteten Bedarf im Gemeinschaftsschul- und Gymnasialbereich zu decken, werden darüber hinaus gehenden Schülerzahlen der KGSE und der Bismarckschule zugeordnet.

Die Werte der Übergänger wurden aus der Analyse des Übergangsverhaltens der letzten Jahre, insbesondere des letzten Jahres (Übergang 2020) gewonnen und beschreiben die Verteilung nur grob gerundet. Diese Werte berücksichtigen nicht die häufigen Änderungen im Verhalten der Eltern. Die Bedeutung dieser Veränderungen relativiert sich jedoch nach folgendem Beispiel: Bei einer zweizügigen Grundschule (ca. 50 Viertklässler) mit einer Übergangsquote von 40% auf Gymnasien führt die Veränderung von 5%-Punkten bei der Übergangsquote nur zu einer Differenz von zwei Schülern für alle aufgesuchten Gymnasien insgesamt.

Auswärtige
Zu den Übergängen aus Elmshorner Grundschulen kommen noch die aus dem Umland und aus nicht im einzelnen berechneten Schulen, z.B. aus Förderzentren. Von den Umlandgemeinden werden die Altersverteilung und das Übergangsverhalten der Grundschüler abgefragt. Für die Grundschulen der Umlandgemeinden wurden gleichfalls Prognosen erstellt und die Daten bei der Berechnung der Prognosen für die weiterführenden Schulen verwandt.

3.Klassenprognose/Klassenteiler
Nach den Empfehlungen des Landes für die Schulentwicklungsplanung sind für die Berechnung der Klassenzahlen und für die gymnasiale Oberstufe 29 Schüler/innen pro Klasse zu Grunde zu legen. Eine weitere Klasse wird also mit dem 30., dem 59., dem 88. Schüler usw. ausgerechnet. Mit Blick auf den differenzierten Unterricht an den Grundschulen und Gemeinschaftsschulen, wird der Klassenteiler für die Grundschulklassen und für die 5.-10. Klassen mit 26 bzw. 24 angesetzt.
Die Klassenzahl wird für jedes Schuljahr und jede Klassenstufe ohne Berücksichtigung der Zahlen des Vorjahres neu berechnet. Die Praxis, von der 1. zur 2. Klassenstufe möglichst keine Teilungen oder Klassenzusammenlegungen vorzunehmen, wird also nicht berücksichtigt; ebenso nicht die Praxis, möglichst kleine Klassen zu bilden.

4. Angabe der Klassenfrequenz
Die konsequente Anwendung des Klassenteilers führt zwangsläufig in der Prognose zu einer Anhebung der Klassenfrequenzen. Die ausgewiesenen Werte für jede Schule und Schulstufe zeigt aber, dass sich die Werte für jede einzelne Schule und für die Stadt insgesamt nur langsam und geringfügig erhöhen.

Teil 3 – Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt und für die Schularten

1.Vorbemerkungen

Einwohnerentwicklung
Im Rahmen des Wohnungsmarktkonzeptes für die Stadt Elmshorn 2020 wird von einer Entwicklung der Einwohnerzahlen wie folgt ausgegangen:

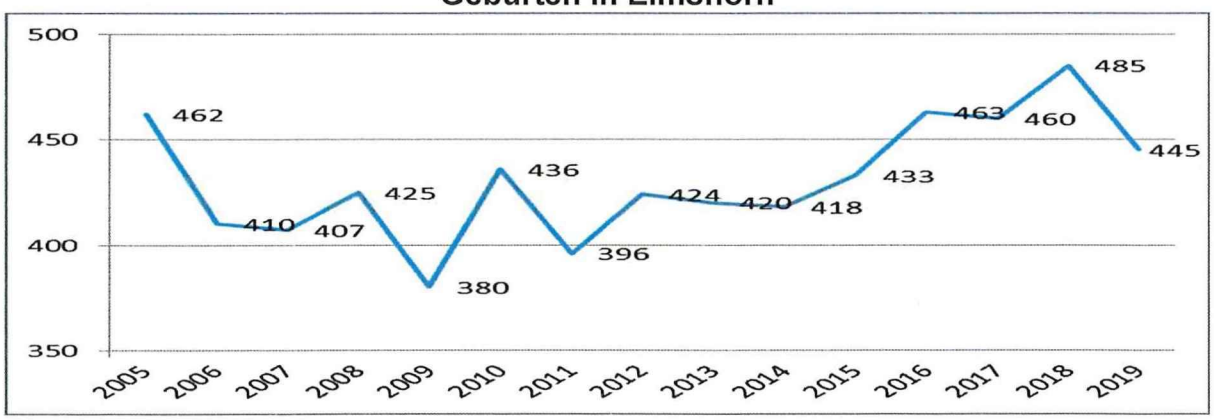
	Jahr 2018	Jahr 2025	Jahr 2030	Zuwachs
Elmshorn	51.900	52.760	53.030	+1.130 Pers.
Davon bis 18 Jahre	8.960	9.370	9.490	+ 530 Pers.

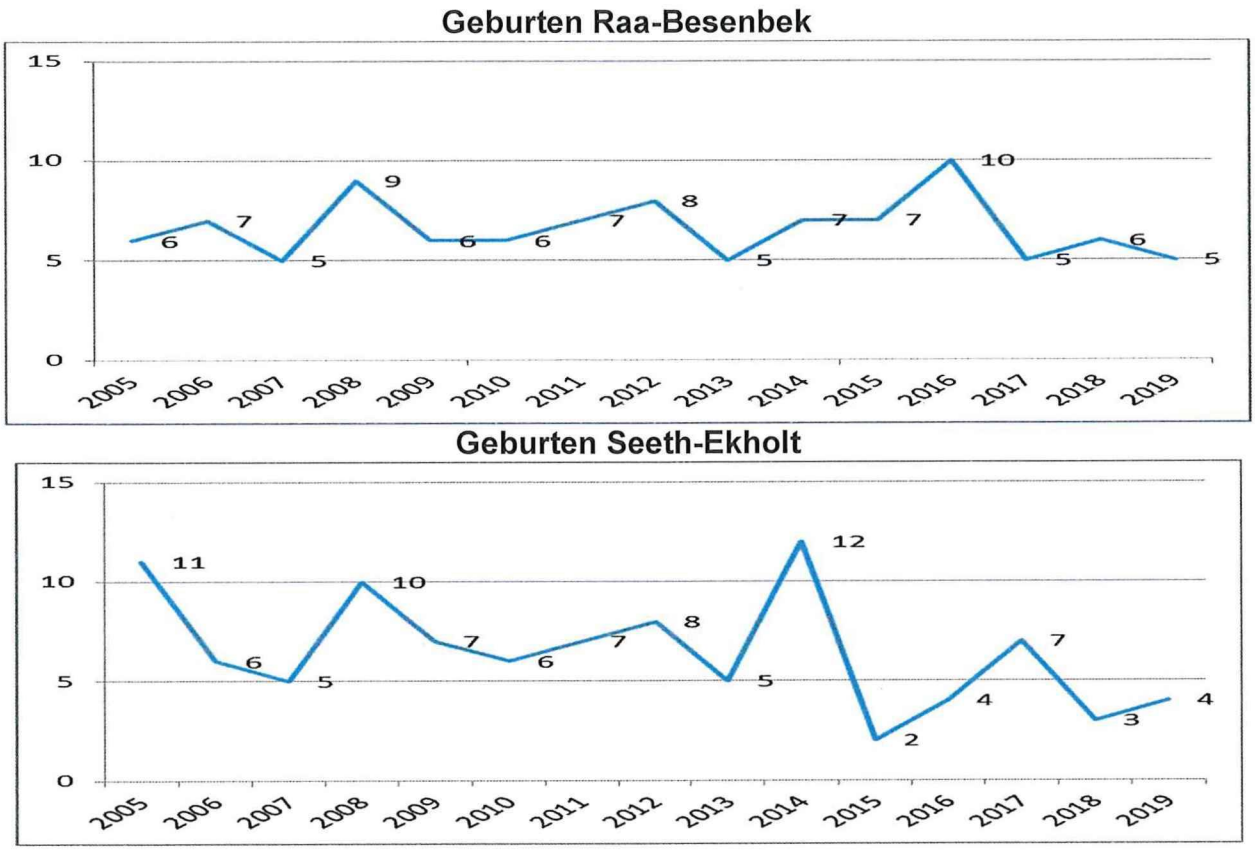
Elmshorn weist seit 2009 eine negative natürliche Entwicklung auf (durchschnittliche jährliche Geburten von 510 zu Sterbefällen von 588). Aufgrund des Zuzugs jüngerer Einwohner ab 2012 ist die Zahl der Geburten gestiegen, so dass sich der negative Saldo leicht verringert hat. Das Bevölkerungswachstum der vergangenen Jahre ist ausschließlich auf das positive Wanderungssaldo (Zuzüge) zurückzuführen.

Für die Zukunft wird im Rahmen des Wohnungsmarktkonzepts (Basis der kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Kreises Pinneberg (2015-2030)) von einer Fortsetzung der positiven Bevölkerungsentwicklung bis 2030 ausgegangen. Dabei soll die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2030 um 1.130 auf 53.030 Personen steigen. Im gleichen Zeitraum wird von einem Zuwachs von Personen unter 18 von 530 Personen ausgegangen. Unter der Annahme, dass sich der Zuwachs gleichmäßig auf die einzelnen Altersstufen (1 – 17 Jahre) verteilt, bedeutet dies einen Zuwachs von bis zu 32 Schülern je Jahrgang bis 2026 an den Grundschulen und bis 2030 an den weiterführenden Schulen.

Geburten
Die Entwicklung der Geburtenzahlen für Elmshorn zeigt ab dem Jahr 1990 mit 576 Lebendgeburten eine abnehmende Zahl. Der Abwärtstrend wird sich fortsetzen, da relativ schwach besetzte Frauenjahrgänge in das „gebärfähige" Alter nachrücken. Dies ist eine Spätfolge des Geburtenrückganges in den 70er und 80er Jahren.
Die Geburtenentwicklung der Gemeinden Raa-Besenbek und Seeth-Ekholt ist auf gleichbleibendem Niveau.

Geburten in Elmshorn

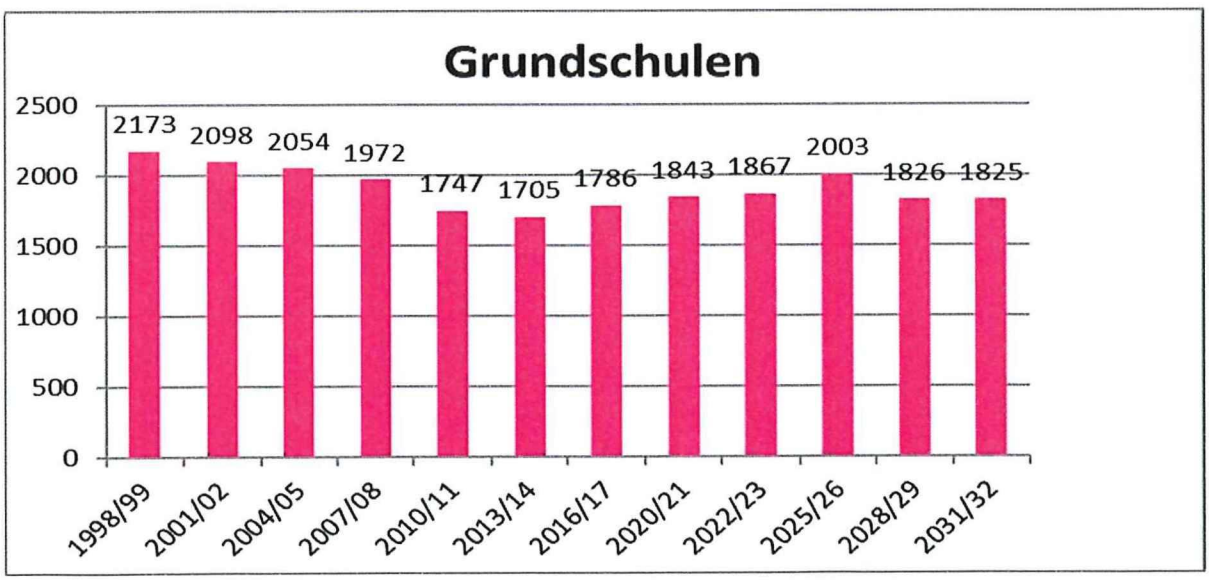




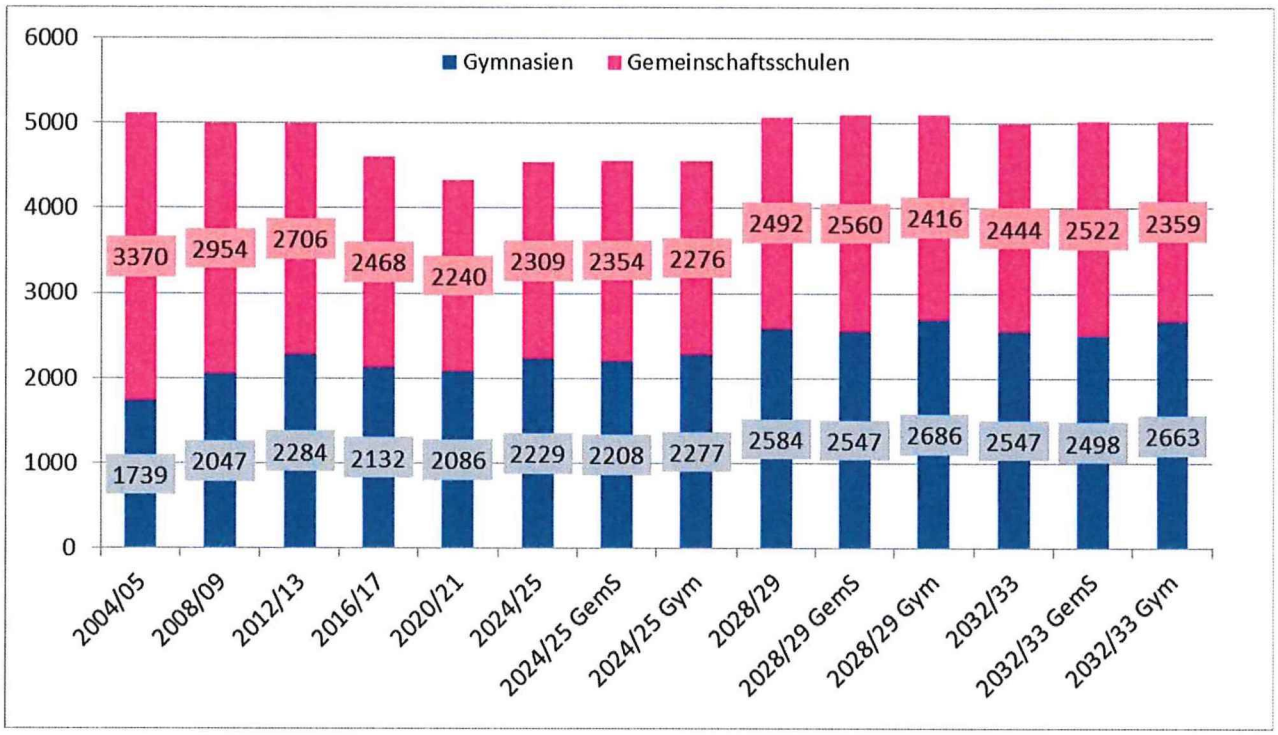
Wohnungsbau

Der in der Prognose berücksichtigte Wohnungsbau von familiengerechten Wohnungen führt besonders zu Zuzügen von Familien mit Kindern im vorschulischen Alter und im Grundschulalter. Diese Zuzüge wurden in die Grundschulprognosen eingerechnet. Die deutlich kleinere Zahl von älteren Kindern verbleibt häufig in den bisher besuchten Schulen oder verteilt sich auf die verschiedenen Schularten und Schulstandorte. Eine Einberechnung in die Prognose der weiterführenden Schulen ist aus diesem Grunde entbehrlich.

Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt



Schülerzahlen weiterführende Schulen



2.Grundschulen

Insgesamt bestehen in Elmshorn 6 Grundschulen, außerdem ist die Stadt Elmshorn Mitglied im Schulverband Klein Nordende/Lieth, so dass Elmshorner Schüler eines Stadtteiles die Grundschule Klein Nordende besuchen.

Gem. § 24 SchulG SH können die Eltern die Schule, die ihr Kind besuchen soll im Rahmen der festgesetzten Aufnahmemöglichkeiten frei wählen. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Wahlverhalten kaum verändern wird, da die Schule gewählt werden wird, die sich in der Nähe der Wohnung befindet. Folgende Zügigkeiten wurden von der Schulaufsicht Pinneberg auf Antrag festgelegt:

Friedrich-Ebert-Schule	4-zügig (nimmt bereits 5-zügig auf)
Timm-Kröger-Schule	3-zügig
Grundschule Hafenstraße	3-zügig
Grundschule Kaltenweide	4-zügig (nimmt bereits 5-zügig auf)
Grundschule Hainholz	3-zügig
Astrid-Lindgren-Schule	3-zügig

Auswärtige

Bisherige zuständige Grundschule für Schüler*innen aus Raa-Besenbek ist die Friedrich-Ebert-Schule, bisherige zuständige Grundschule für Schüler*innen aus Seeth-Ekholt die Astrid-Lindgren-Schule. Die Elmshorner Stammlisten der o.g. Schulen wurden um die Stammlisten der Gemeinde Raa-Besenbek und der Gemeinde Seeth-Ekholt erweitert.

Entwicklung der Schülerzahlen

Die maximale Schülerzahl der Grundschulen wurde bereits 1998 (2.173 Schüler/innen) erreicht. Derzeit besuchen 1.843 Schüler*innen die Grundschulen und die Schülerzahl soll bis 2025 auf 2.003 Schüler*innen steigen (+9%). Ursächlich hierfür ist der Zuzug von jüngeren Einwohnern und dadurch der Anstieg der Geburten, freie Schulwahl und die Bautätigkeit in Elmshorn und Umgebung.

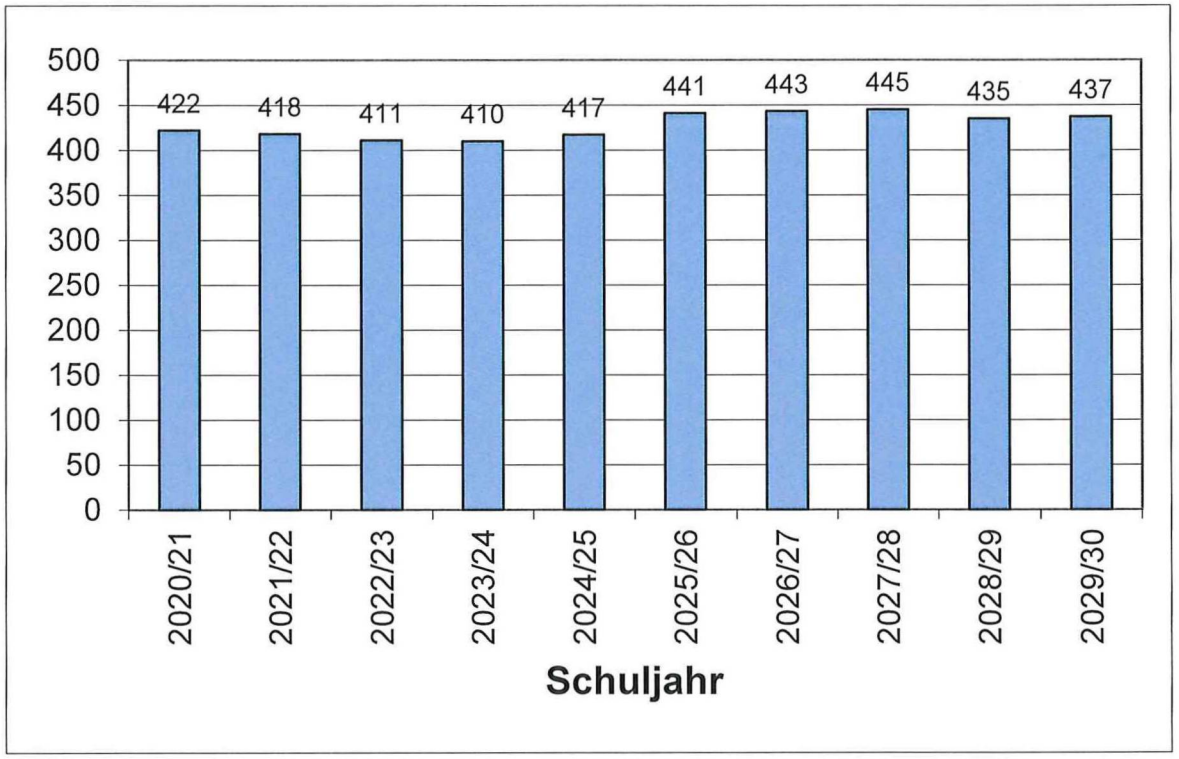
Klassenteiler

1998/99	**2020/21**	**2025/26**
22,0	20,7	22,3

Die mathematische Anwendung des Klassenteilers 26 ergibt in der Prognose zwangsläufig eine Anhebung der durchschnittlichen Klassenfrequenzen. In der Praxis werden die hohen Frequenzen nicht immer umgesetzt werden.

Entwicklung von Schülerzahlen

Friedrich-Ebert-Schule



Kapazität: 4 Züge Grundschule
Ab 01.08.2021 offene Ganztagsschule, 1 Sprachklasse (DaZ)

Räume 20 Klassenräume (inkl. DaZ, 1 Raum Kombinutzung Betreuung)
8 Gruppenräume
3 Betreuungsräume (1 Raum wird zusätzl. als Schülerbücherei gen.)
0 Musik-/Mehrzweckraum
0 Werkraum
1 Turnhalle (24mx12m)
1 Gymnastikraum (12mx9m)

Die Friedrich-Ebert-Schule ist durchgängig 5-zügig. Gem. Beschluss des AKJS vom 29.01.2020 soll der hierfür erforderliche Raumbedarf bis zum Schuljahresbeginn 2022/23 geschaffen werden.
Um bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus die Schüler aus dem Einzugsbereich aufnehmen zu können, wurden alle Fachräume umgewidmet.

Derzeit wird von einer Aufnahme von 4 Klassen für das Schuljahr 2021/22 ausgegangen, so dass kein weiterer Klassenraum durch Kombinutzung eines Betreuungsraums geschaffen werden muss. Die Friedrich-Ebert-Schule soll jedoch zum 01.08.2021 offene Ganztagsschule werden, so dass weitere Schüler*innen angemeldet und so die Aufnahme einer 5.Klasse notwendig werden könnte.

1. Friedrich-Ebert-Schule (Grundschule)

17 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr	Flex	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DAZ			insg
16/17 Sch.		93	87	89	95										364
Kl.		5	4	4	4										17
17/18 Sch.		100	96	82	90										368
Kl.		5	4	4	5										18
18/19 Sch.		107	93	93	79										372
Kl.		5	5	4	5										19
19/20 Sch.		104	108	95	94										401
Kl.		5	5	4	5										19
20/21 Sch.		118	110	105	89										422
Kl.		5	5	5	5										20
Prognose															
21/22 Sch.		89	118	109	102							15			433
Kl.		4	5	5	4							1			19
22/23 Sch.		99	89	117	106							15			426
Kl.		4	4	5	5							1			19
23/24 Sch.		109	99	88	114							15			425
Kl.		5	4	4	5							1			19
24/25 Sch.		125	109	98	85							15			432
Kl.		5	5	4	4							1			19
25/26 Sch.		113	125	108	95							15			456
Kl.		5	5	5	4							1			20
26/27 Sch.		102	113	123	105							15			458
Kl.		4	5	5	5							1			20
27/28 Sch.		112	102	112	119							15			460
Kl.		5	4	5	5							1			20
28/29 Sch.		113	112	101	109							15			450
Kl.		5	5	4	5							1			20
29/30 Sch.		115	113	111	98							15			452
Kl.		5	5	5	4							1			20
30/31 Sch.		116	115	112	108							15			466
Kl.		5	5	5	5							1			21
31/32 Sch.		117	116	114	109							15			471
Kl.		5	5	5	5							1			21
32/33 Sch.		117	117	115	111							15			475
Kl.		5	5	5	5							1			21
33/34 Sch.		116	117	116	112							15			476
Kl.		5	5	5	5							1			21

Prim. (1-4)	Prim. Freq.	Prim. dar.w		DAZ enth.	
364		172		19	
17	21,4			2	
368		167		17	
18	20,4			1	
372		164		14	
19	19,6			1	
401		184		17	
19	21,1			1	
422		199		20	
20	21,1			1	
418					
18	23,2				
411					
18	22,8				
410					
18	22,8				
417					
18	23,2				
441					
19	23,2				
443					
19	23,3				
445					
19	23,4				
435					
19	22,9				
437					
19	23,0				
451					
20	22,6				
456					
20	22,8				
460					
20	23,0				
461					
20	23,1				

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	St>1	1>2	2>3	3>4
Einschulung Übergang ´18	108%	93%	97%	96%
Einschulung Übergang ´19	85%	101%	102%	101%
Einschulung Übergang ´20	101%	106%	97%	94%
3-Jahres-Durchschnitt	98%	100%	99%	97%
benutzte Quote	98%	100%	99%	97%

St=Stammlistenzahl

Übergangsquoten in Prozent

am Ende d.Schulj. ..	"16/17	"17/18	"18/19	"19/20	Mittw.	ben. W.
Gemeinschaftsschule	71%	51%	49%	68%	60%	60%
Gymnasium	29%	49%	51%	32%	40%	40%

Besonderer Wohnngsneubau

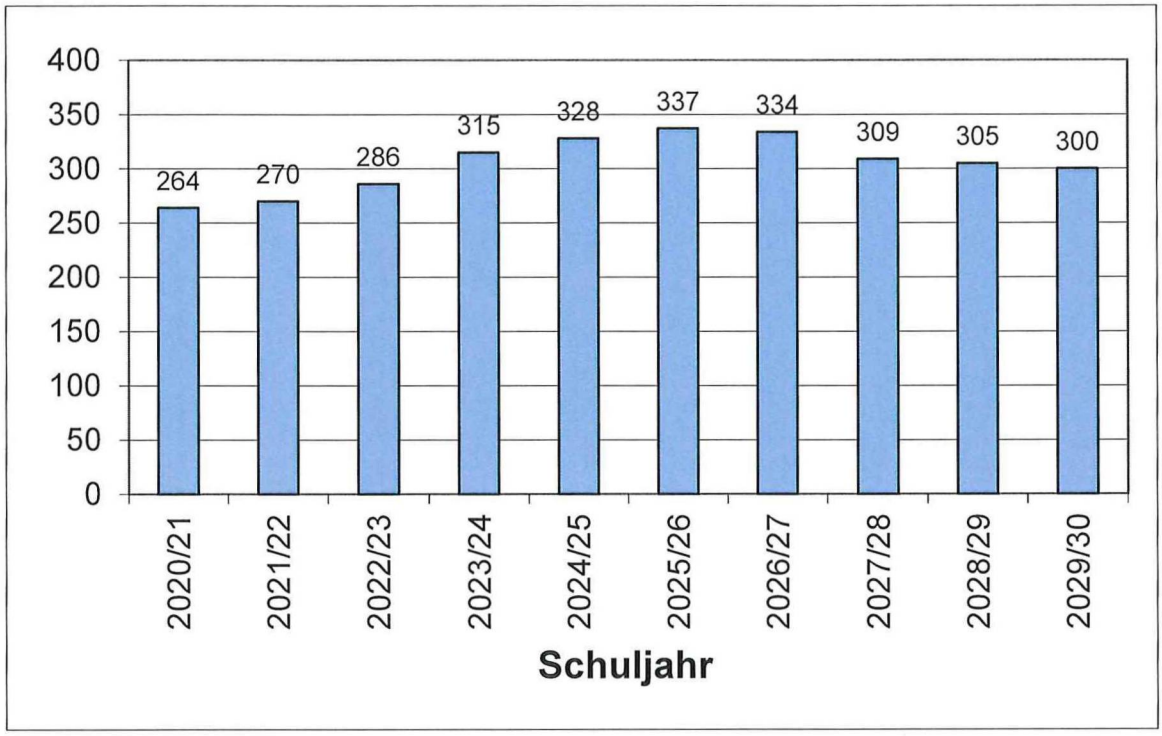
fertig	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
WE														
berücksichtigte Neubaugebiete:														

Stammlisten (inkl. Raa-Besenbek)

Einschulungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Stand Aug.d.Vor-E-Jah.	80	92	99	122	117														
Stand Aug.d.Vor-E-Jah.						91	101	111	127	115	104	114	115	117	118	119	119	119	117
Annahme f. Jan. d. Einschulungsjahres mit Neubauten						91	101	111	127	115	104	114	115	117	118	119	119	119	117

Entwicklung von Schülerzahlen

Timm-Kröger-Schule



Kapazität: 3 Züge Grundschule
Betreuungsangebot

Räume: 12 Klassenräume (inkl. Medienraum)
7 Gruppenräume
1 Musik- u. Mehrzweckraum (Großraum)
1 Werkraum
1 Turnhalle (24m x 12m)
1 Gymnastikraum (12m x 9m)
1 Essraum mit Küche
1,5 Betreuungsräume
1 Schülerbücherei (1 Klasse)

Weiterhin ist an der Timm-Kröger-Schule eine Abwanderung von Schülern an andere Schulen (z.B. Grundschule Hainholz, Grundschule Hafenstraße) zu verzeichnen (Übergang 2018 und 2020 88%, aber 2019 106%).

Die Zahl der in den nächsten Jahren einzuschulenden Kinder steigt im Zuständigkeitsbereich der Schule an. Es ist davon auszugehen, dass im Zuständigkeitsbereich ein Generationswechsel stattfindet.

Mit Blick auf diese Entwicklung ist die Zügigkeit der Schule wieder auf 4 Züge anzuheben. Zusammen mit dem Raumbedarf, der sich durch die Umsetzung des Elmshorner Raumprogramms (Mindeststandard) ergibt, ist von einem **Raumbedarf von voraussichtlich 930m² (460m² bei 3 Züge)** auszugehen.

2. Timm-Kröger-Schule (Grundschule)

12 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr	SKG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		LZK		insg	Prim. (1-4)	Prim. Freq.	Prim. dar.w		DAZ enth.	
16/17 Sch.		71	76	65	58										270	270		143		14	
Kl.		3	3	3	3										12	12	22,5			1	
17/18 Sch.		62	74	68	65										269	269		135			
Kl.		3	3	3	3										12	12	22,4				
18/19 Sch.		63	65	65	67										260	260		121			
Kl.		3	3	3	3										12	12	21,7				
19/20 Sch.		69	61	62	68										260	260		125			
Kl.		3	3	3	3										12	12	21,7				
20/21 Sch.		69	78	55	62										264	264		121			
Kl.		3	3	3	3										12	12	22,0				
Prognose																					
21/22 Sch.		71	72	71	56										270	270					
Kl.		3	3	3	3										12	12	22,5				
22/23 Sch.		74	74	66	72										286	286					
Kl.		3	3	3	3										12	12	23,8				
23/24 Sch.		103	78	67	67										315	315					
Kl.		4	3	3	3										13	13	24,2				
24/25 Sch.		81	108	71	68										328	328					
Kl.		4	5	3	3										15	15	21,9				
25/26 Sch.		82	85	98	72										337	337					
Kl.		4	4	4	3										15	15	22,5				
26/27 Sch.		72	86	77	99										334	334					
Kl.		3	4	3	4										14	14	23,9				
27/28 Sch.		77	76	78	78										309	309					
Kl.		3	3	3	3										12	12	25,8				
28/29 Sch.		76	81	69	79										305	305					
Kl.		3	4	3	4										14	14	21,8				
29/30 Sch.		76	80	74	70										300	300					
Kl.		3	4	3	3										13	13	23,1				
30/31 Sch.		75	80	73	75										303	303					
Kl.		3	4	3	3										13	13	23,3				
31/32 Sch.		74	79	73	74										300	300					
Kl.		3	4	3	3										13	13	23,1				
32/33 Sch.		73	78	72	74										297	297					
Kl.		3	3	3	3										12	12	24,8				
33/34 Sch.		72	77	71	73										293	293					
Kl.		3	3	3	3										12	12	24,4				

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten

	St>1	1>2	2>3	3>4
Einschulung Übergang ´18	88%	105%	88%	99%
Einschulung Übergang ´19	106%	97%	95%	105%
Einschulung Übergang ´20	87%	113%	90%	100%
3-Jahres-Durchschnitt	94%	105%	91%	101%
benutzte Quote	94%	105%	91%	101%

St=Stammlistenzahl

Übergangsquoten in Prozent

am Ende d.Schulj. ..	"16/17	"17/18	"18/19	"19/20	Mittw.	ben. W.
Gemeinschaftsschule	63%	57%	62%	63%	61%	62%
Gymnasium	37%	43%	38%	37%	39%	38%

Besonderer Wohnngsneubau

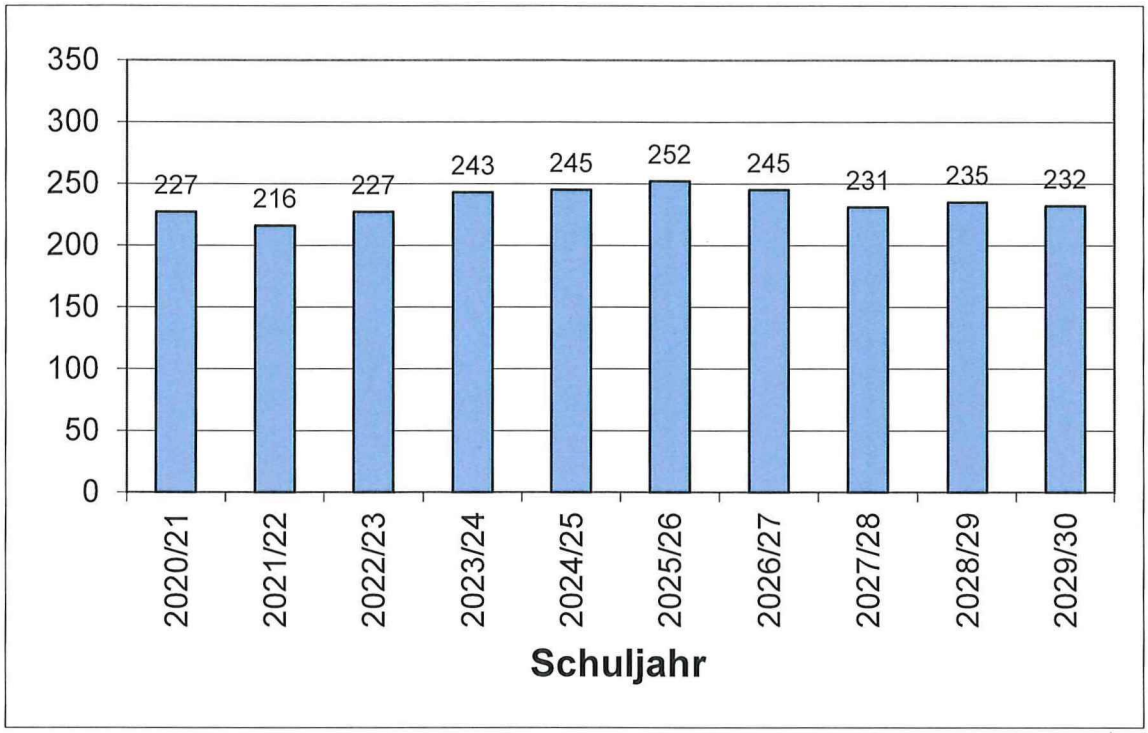
fertig	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
WE														
berücksichtigte Neubaugebiete:														

Stammlisten

Einschulungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Stand Aug.d.VorE-Jahr.	78	69	72	65	79														
Stand Aug.d.VorE-Jahr.						76	79	110	86	88	77	82	81	81	80	79	78	77	76
Annahme f. Jan. d. Einschulungsjahres mit Neubauten						76	79	110	86	88	77	82	81	81	80	79	78	77	76

Entwicklung von Schülerzahlen

Grundschule Hafenstraße



Kapazität: 3 Züge Grundschule
Betreuungsangebot

Räume: 12 Klassenräume
2 Klassen-/Fachräume (Forscherbereich)
3 Gruppenräume
2 Betreuungsräume (ehemaliger Mehrzweckraum und Mobilklasse)
1 Schülerbücherei (24m²)
1 Turnhalle (26m x 14m)

In den nächsten Jahren werden relativ schwach besetzte Jahrgänge aus dem Einzugsgebiet eingeschult werden, so dass die Schule weiterhin Kinder aus anderen Zuständigkeitsbereichen aufnehmen kann (bis zur Kapazitätsgrenze). Mit Blick auf das Projekt Stadtumbau West könnte die Anzahl der Schüler*innen aus dem eigenen Zuständigkeitsbereich ansteigen.

Die Grundschule Hafenstraße bleibt 3-zügig. Es besteht im Rahmen der Umsetzung des Elmshorner Raumprogramms (Mindeststandard) ein **Raumbedarf von ca. 730m².**

3. Grundschule Hafenstraße

13 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr	SKG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				insg
16/17 Sch.		62	59	63	60										244
Kl.		3	3	3	3										12
17/18 Sch.		61	61	59	62										243
Kl.		3	3	3	3										12
18/19 Sch.		60	64	56	56										236
Kl.		3	3	3	3										12
19/20 Sch.		57	59	55	53										224
Kl.		3	3	3	3										12
20/21 Sch.		53	62	53	59										227
Kl.		3	3	3	3										12
Prognose															
21/22 Sch.		54	55	55	52										216
Kl.		3	3	3	2										11
22/23 Sch.		68	56	49	54										227
Kl.		3	3	2	3										11
23/24 Sch.		74	71	50	48										243
Kl.		3	3	2	2										10
24/25 Sch.		56	77	63	49										245
Kl.		3	3	3	2										11
25/26 Sch.		63	58	69	62										252
Kl.		3	3	3	3										12
26/27 Sch.		59	66	52	68										245
Kl.		3	3	2	3										11
27/28 Sch.		60	61	59	51										231
Kl.		3	3	3	2										11
28/29 Sch.		61	62	54	58										235
Kl.		3	3	3	3										12
29/30 Sch.		61	63	55	53										232
Kl.		3	3	3	3										12
30/31 Sch.		61	63	56	54										234
Kl.		3	3	3	3										12
31/32 Sch.		61	63	56	55										235
Kl.		3	3	3	3										12
32/33 Sch.		61	63	56	55										235
Kl.		3	3	3	3										12
33/34 Sch.		60	63	56	55										234
Kl.		3	3	3	3										12

Prim. (1-4)	Prim. Freq.	Prim. dar.W		DAZ enth.	
244		116		9	
12	20,3			0	
243		121			
12	20,3				
236		117			
12	19,7				
224		109			
12	18,7				
227		100			
12	18,9				
216					
11	19,6				
227					
11	20,6				
243					
10	24,3				
245					
11	22,3				
252					
12	21,0				
245					
11	22,3				
231					
11	21,0				
235					
12	19,6				
232					
12	19,3				
234					
12	19,5				
235					
12	19,6				
235					
12	19,6				
234					
12	19,5				

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	St>1	1>2	2>3	3>4
Einschulung Übergang ´18	107%	105%	92%	95%
Einschulung Übergang ´19	110%	98%	86%	95%
Einschulung Übergang ´20	88%	109%	90%	107%
3-Jahres-Durchschnitt	102%	104%	89%	99%
benutzte Quote	102%	104%	89%	99%

St=Stammlistenzahl

Übergangsquoten in Prozent

am Ende d.Schulj. ..	"16/17	"17/18	"18/19	"19/20	Mittw.	ben. W.
Gemeinschaftsschule	51%	40%	51%	65%	52%	56%
Gymnasium	49%	59%	49%	35%	48%	44%

Besonderer Wohnngsneubau

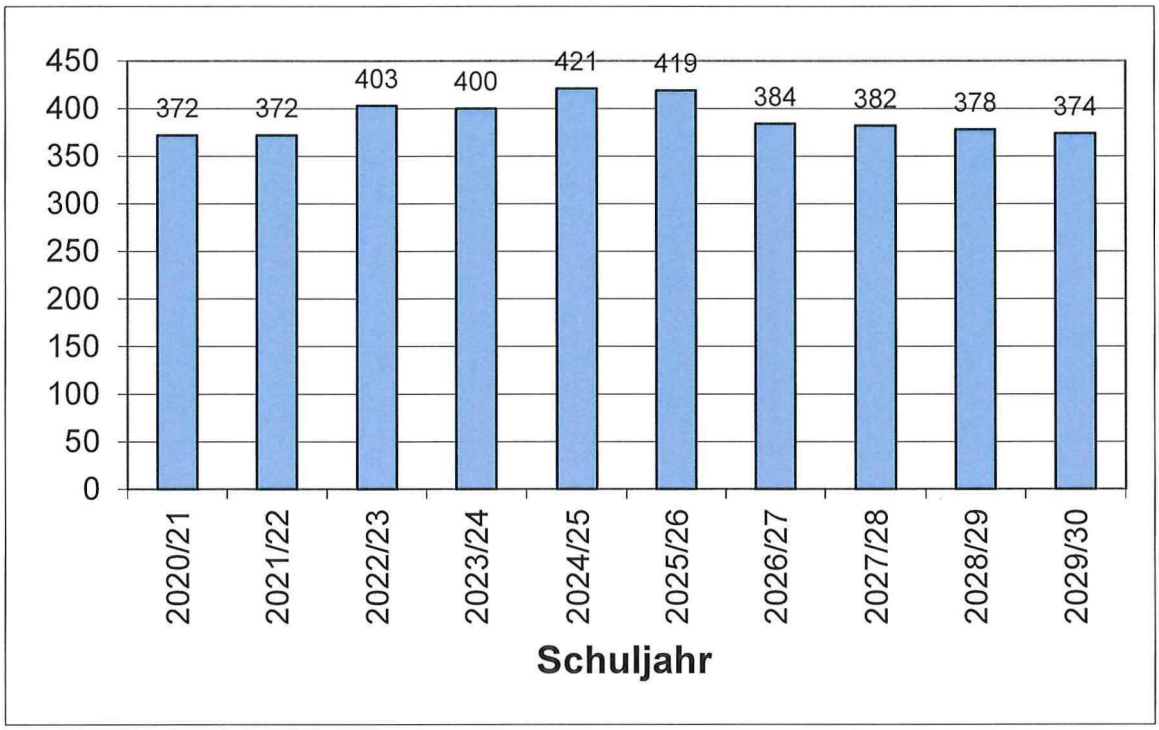
fertig	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
WE														
berücksichtigte Neubaugebiete:														

Stammlisten

Einschulungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Stand Aug.d.VorE-Jahr.	52	46	56	52	60														
Stand Aug.d.VorE-Jahr.						53	67	73	55	62	58	59	60	60	60	60	60	59	58
Annahme f. Jan. d. Einschulungsjahres mit Neubauten						53	67	73	55	62	58	59	60	60	60	60	60	59	58

Entwicklung von Schülerzahlen

Grundschule Kaltenweide



Kapazität: 4 Züge Grundschule
Betreuungsangebot

Räume 18 Klassenräume
2 Gruppenräume
1 Mehrzweckraum/Differenzierungsraum (ehemaliger Werkraum)
2 Betreuungsräume
1 Schülerbücherei (24m²)
1 Turnhalle (24m x 12m)
Nutzung der Sporthalle und des Sportplatzes des EMTV

Die Grundschule Kaltenweide wird in den kommenden Jahren 5-zügig. Gem. Beschluss des AKJS vom 17.05.2017 soll die Kapazität nach Schaffung der erforderlichen Räumlichkeiten auf 5 Züge angehoben werden. Es ist beabsichtigt, den hierfür erforderliche Raumbedarf (vorbehaltlich der der Beschlussfassung im AKJS) bis zum Schuljahresbeginn 2024/25 zu schaffen. Um bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus die Kinder aus dem Einzugsbereich aufnehmen zu können, wurden bis auf einen Raum (MZR/Differenzierungraum) alle Fachräume umgewidmet. Die Schule verfügt zusätzlich nur über 2 Gruppenräume.

2022 wird ein großer Jahrgang eingeschult werden. Durch die Zusammenlegung von Klassen im 3. Jahrgang oder die Umwidmung des letzten Fachraums kann die Aufnahme der Kinder aus dem Einzugsbereich sichergestellt werden. Da zum Schuljahr 2021/22 drei Elmshorner Grundschulen offene Ganztagsschulen werden, könnte sich das Anwahlverfahren der Eltern verändern. Gem. beschlossenem Raumprogramm vom 28.11.2018 beträgt der **Raumbedarf 1.448m².**

4. Grundschule Kaltenweide

17 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr	SKG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DAZ			insg
16/17 Sch.		102	102	80	91										375
Kl.		4	4	4	5										17
17/18 Sch.		102	97	92	77										368
Kl.		5	4	4	4										17
18/19 Sch.		101	103	88	94										386
Kl.		5	5	4	4										18
19/20 Sch.		105	91	98	87										381
		5	4	5	4										18
20/21 Sch.		86	104	84	98										372
Kl.		4	5	3	6										18
Prognose															
21/22 Sch.		109	83	96	84										372
Kl.		5	4	4	4										17
22/23 Sch.		125	105	77	96										403
Kl.		5	5	3	4										17
23/24 Sch.		105	121	97	77										400
Kl.		5	5	4	3										17
24/25 Sch.		110	102	112	97										421
Kl.		5	4	5	4										18
25/26 Sch.		106	106	95	112										419
Kl.		5	5	4	5										19
26/27 Sch.		88	103	98	95										384
Kl.		4	4	4	4										16
27/28 Sch.		103	85	96	98										382
Kl.		4	4	4	4										16
28/29 Sch.		103	100	79	96										378
Kl.		4	4	4	4										16
29/30 Sch.		102	100	93	79										374
Kl.		4	4	4	4										16
30/31 Sch.		101	99	93	93										386
Kl.		4	4	4	4										16
31/32 Sch.		100	98	92	93										383
Kl.		4	4	4	4										16
32/33 Sch.		99	97	91	92										379
Kl.		4	4	4	4										16
33/34 Sch.		98	96	90	91										375
Kl.		4	4	4	4										16

Prim. (1-4)	Prim. Freq.	Prim. dar.W		DAZ enth.	
375		199		11	
17	22,1			1	
368		190			
17	21,6				
386		193			
18	21,4				
381		168			
18	21,2				
372		158			
18	20,7				
372					
17	21,9				
403					
17	23,7				
400					
17	23,5				
421					
18	23,4				
419					
19	22,1				
384					
16	24,0				
382					
16	23,9				
378					
16	23,6				
374					
16	23,4				
386					
16	24,1				
383					
16	23,9				
379					
16	23,7				
375					
16	23,4				

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	St>1	1>2	2>3	3>4
Einschulung Übergang ´18	99%	101%	91%	102%
Einschulung Übergang ´19	118%	90%	95%	99%
Einschulung Übergang ´20	77%	99%	92%	100%
3-Jahres-Durchschnitt	98%	97%	93%	100%
benutzte Quote	98%	97%	93%	100%

St=Stammlistenzahl

Übergangsquoten in Prozent

am Ende d.Schulj. ..	"16/17	"17/18	"18/19	"19/20	Mittw.	ben. W.
Gemeinschaftsschule	68%	53%	57%	60%	60%	60%
Gymnasium	32%	47%	43%	40%	41%	41%

Besonderer Wohnngsneubau

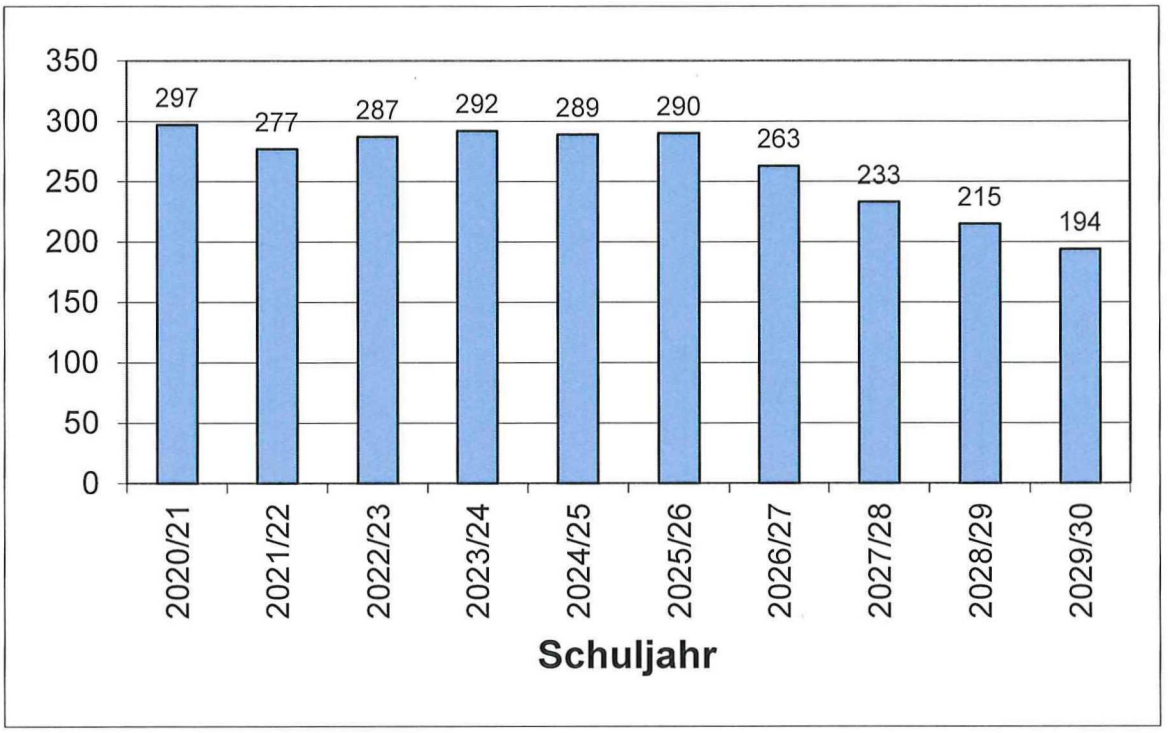
fertig	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
WE														
berücksichtigte Neubaugebiete:														

Stammlisten

Einschulungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Stand Aug.d.VorE-Jahr.	105	113	102	89	112														
Stand Aug.d.VorE-Jahr.						111	128	107	112	108	90	105	105	104	103	102	101	100	99
Annahme f. Jan. d. Einschulungsjahres mit Neubauten						111	128	107	112	108	90	105	105	104	103	102	101	100	99

Entwicklung von Schülerzahlen

Grundschule Hainholz



Kapazität: 3 Züge Grundschule
Ab 01.08.2021 offene Ganztagsschule, 1 Sprachklasse (DaZ)

Räume: 15 Klassenräume (1 Raum DaZ)
3 Gruppenräume
1 Computerraum
1 Musikraum
1 Mehrzweckraum
3 Betreuungsräume
1 Schüler- und Lehrerbücherei (ehem. HSM-Wohnung)
1 Sporthalle (36m x 18m)

Bedingt durch den hohen Migrantionsanteil werden in der Regel niedrigere Klassenfrequenzen gebildet. In den nächsten Jahren werden weiterhin große Jahrgänge aus dem Einzugsbereich der Grundschule Hainholz eingeschult. Allerdings ist die Abwanderung an andere Schulen weiterhin hoch (Übergang 2018 bis 2020 82%). Die Grundschule Hainholz wird ab dem Schuljahr 2021/22 offene Ganztagsschule. Es ist davon auszugehen, dass die Schule stärker angewählt werden wird. Mit Blick auf die insgesamt steigen Schülerzahlen im Grundschulbereich und den großen Jahrgängen im Zuständigkeitsbereich sollte die Zügigkeit der Grundschule Hainholz wieder auf 4 Züge angehoben werden. Zusammen mit dem Raumbedarf, der sich durch die Umsetzung des Elmshorner Raumprogramms (Mindeststandard) ergibt, ist von einem **Raumbedarf von voraussichtlivh 820 m²** auszugehen.

Neben den vorhandenen Fachräumen können Räume in der Außenstelle der Erich Kästner Gemeinschaftsschule vorübergehende Raumbedarfe decken.

5. Grundschule Hainholz

13 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr	Flex.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DAZ			insg
16/17 Sch.		68	68	64	70										270
Kl.		3	4	3	4										14
17/18 Sch.		80	78	62	67										287
Kl.		4	3	3	4										14
18/19 Sch.		79	89	66	65										299
Kl.		4	4	3	4										15
19/20 Sch.		72	74	86	66										298
Kl.		3	3	4	4										14
20/21 Sch.		67	77	68	85										297
Kl.		3	3	3	5										14
Prognose															
21/22 Sch.		68	70	70	69							13			290
Kl.		3	3	3	3							1			13
22/23 Sch.		81	71	64	71							13			300
Kl.		4	3	3	3							1			14
23/24 Sch.		78	84	65	65							13			305
Kl.		3	4	3	3							1			14
24/25 Sch.		66	81	76	66							13			302
Kl.		3	4	3	3							1			14
25/26 Sch.		70	69	74	77							13			303
Kl.		3	3	3	3							1			13
26/27 Sch.		52	73	63	75							13			276
Kl.		2	3	3	3							1			12
27/28 Sch.		49	54	66	64							13			246
Kl.		2	3	3	3							1			12
28/29 Sch.		48	51	49	67							13			228
Kl.		2	2	2	3							1			10
29/30 Sch.		48	50	46	50							13			207
Kl.		2	2	2	2							1			9
30/31 Sch.		47	50	46	47							13			203
Kl.		2	2	2	2							1			9
31/32 Sch.		47	49	46	47							13			202
Kl.		2	2	2	2							1			9
32/33 Sch.		46	49	45	47							13			200
Kl.		2	2	2	2							1			9
33/34 Sch.		46	48	45	46							13			198
Kl.		2	2	2	2							1			9

Prim. (1-4)	Prim. Freq.	Prim. dar.W		DAZ enth.	
270		141		15	
14	19,3			2	
287		149		20	
14	20,5			1	
299		150		15	
15	19,9			1	
298		150		11	
14	21,3			1	
297		153		9	
14	21,2			1	
277					
12	23,1				
287					
13	22,1				
292					
13	22,5				
289					
13	22,2				
290					
12	24,2				
263					
11	23,9				
233					
11	21,2				
215					
9	23,9				
194					
8	24,3				
190					
8	23,8				
189					
8	23,6				
187					
8	23,4				
185					
8	23,1				

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten

	St>1	1>2	2>3	3>4
Einschulung Übergang ´18	81%	111%	85%	105%
Einschulung Übergang ´19	82%	94%	97%	100%
Einschulung Übergang ´20	87%	107%	92%	99%
3-Jahres-Durchschnitt	83%	104%	91%	101%
benutzte Quote	83%	104%	91%	101%

St=Stammlistenzahl

Übergangsquoten in Prozent

am Ende d.Schulj. ..	"16/17	"17/18	"18/19	"19/20	Mittw.	ben. W.
Gemeinschaftsschule	78%	77%	77%	66%	75%	75%
Gymnasium	22%	23%	23%	34%	26%	26%

Besonderer Wohnngsneubau

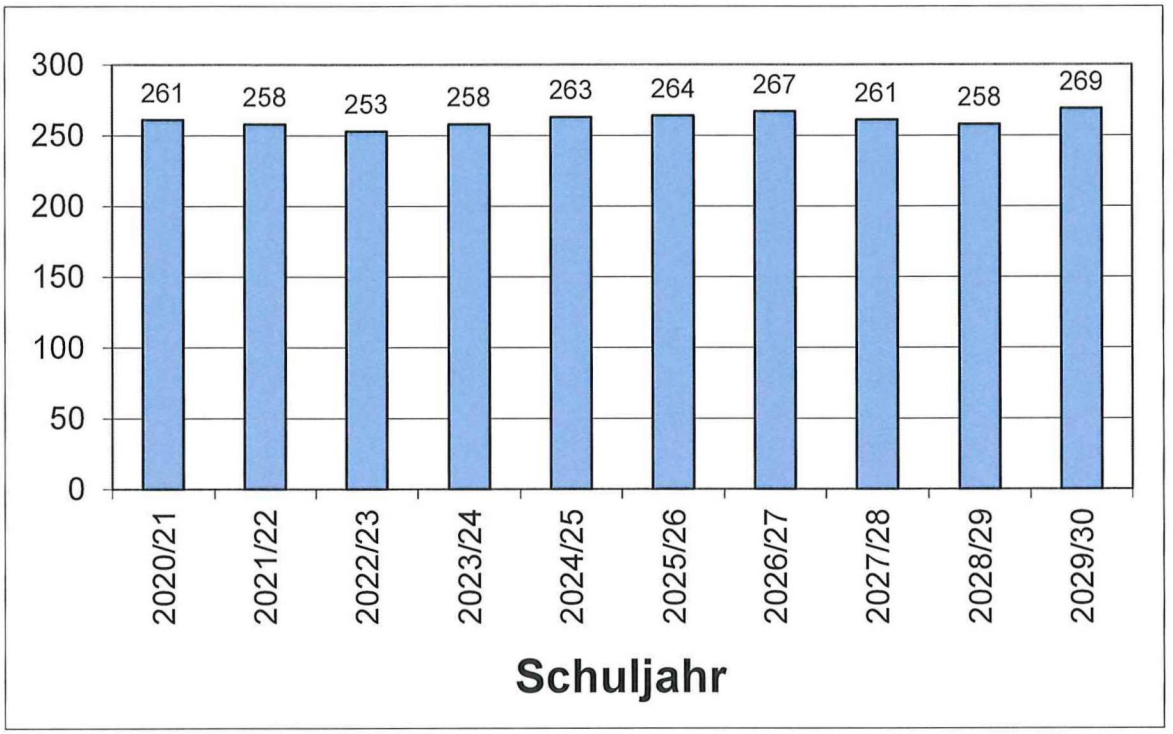
fertig	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
WE														
berücksichtigte Neubaugebiete:														

Stammlisten

Einschulungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Stand Aug.d.VorE-Jahr.	78	88	98	88	77														
Stand Aug.d.VorE-Jahr.						82	97	94	79	84	63	59	58	57	57	56	56	55	55
Annahme f. Jan. d. Einschulungsjahres mit Neubauten						82	97	94	79	84	63	59	58	57	57	56	56	55	55

Entwicklung von Schülerzahlen

Astrid-Lindgren-Schule



Kapazität: 3 Züge Grundschule
Ab 01.08.2021 offene Ganztagsschule, 1 Sprachklasse (DaZ)

Räume: 13 Klassenräume (1 Raum DaZ)
5 Gruppenräume
1 Musik-/Mehrzweckraum
1 Werkraum
1 Schülerbücherei
4 Räume für Betreuungsmaßnahmen inkl. Mensa
1 Turnhalle (24m x 12m)

Weiterhin ist an der Astrid-Lindgren-Schule ein starker Zugang von Schülern aus anderen Schulbezirken zu verzeichnen (Übergang 2019 :128%, 2020:109%), da die Schule bis zur Kapazitätsgrenze (3 Züge) aufnimmt.
Mit einem gravierenden Anstieg der Schüler aus dem eigenen Zuständigkeitsbereich ist nicht zu rechnen.

Die Astrid-Lindgren-Schule bleibt 3-zügig. Mit Bezug der angemieten Räume im Frühjahr 2021 wird der derzeit bestehende Raumbedarf ausgeglichen.
In der obigen Auflistung sind die Räume der Außenstelle bereits vorhanden.

6. Astrid-Lindgren-Schule (Grundschule)

12 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr	SKG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				insg
16/17 Sch.		65	69	63	66										263
Kl.		3	3	3	4										13
17/18 Sch.		64	67	66	60										257
Kl.		3	3	3	4										13
18/19 Sch.		65	61	67	66										259
Kl.		3	3	3	3										12
19/20 Sch.		64	77	53	65										259
Kl.		3	3	2	4										12
20/21 Sch.		63	74	67	57										261
Kl.		3	3	3	4										13
Prognose															
21/22 Sch.		53	69	68	68										258
Kl.		3	3	3	3										12
22/23 Sch.		63	58	63	69										253
Kl.		3	3	3	3										12
23/24 Sch.		72	69	53	64										258
Kl.		3	3	3	3										12
24/25 Sch.		67	79	63	54										263
Kl.		3	4	3	3										13
25/26 Sch.		54	74	72	64										264
Kl.		3	3	3	3										12
26/27 Sch.		67	59	68	73										267
Kl.		3	3	3	3										12
27/28 Sch.		64	74	54	69										261
Kl.		3	3	3	3										12
28/29 Sch.		65	70	68	55										258
Kl.		3	3	3	3										12
29/30 Sch.		65	71	64	69										269
Kl.		3	3	3	3										12
30/31 Sch.		65	71	65	65										266
Kl.		3	3	3	3										12
31/32 Sch.		65	71	65	66										267
Kl.		3	3	3	3										12
32/33 Sch.		65	71	65	66										267
Kl.		3	3	3	3										12
33/34 Sch.		65	71	65	66										267
Kl.		3	3	3	3										12

Prim. (1-4)	Prim. Freq.	Prim. dar.W		DAZ enth.	
263		126		8	
13	20,2			1	
257		131		13	
13	19,8			1	
259		131			
12	21,6				
259		115		14	
12	21,6			1	
261		118		13	
13	20,1			1	
258					
12	21,5				
253					
12	21,1				
258					
12	21,5				
263					
13	20,2				
264					
12	22,0				
267					
12	22,3				
261					
12	21,8				
258					
12	21,5				
269					
12	22,4				
266					
12	22,2				
267					
12	22,3				
267					
12	22,3				
267					
12	22,3				

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	St>1	1>2	2>3	3>4
Einschulung Übergang ´18	114%	95%	100%	100%
Einschulung Übergang ´19	128%	118%	87%	97%
Einschulung Übergang ´20	117%	116%	87%	108%
3-Jahres-Durchschnitt	120%	110%	91%	102%
benutzte Quote	120%	110%	91%	102%

St=Stammlistenzahl

Übergangsquoten in Prozent

am Ende d.Schulj. ..	"16/17	"17/18	"18/19	"19/20	Mittw.	ben. W.
Gemeinschaftsschule	58%	56%	56%	65%	59%	59%
Gymnasium	42%	44%	44%	35%	41%	41%

Besonderer Wohnngsneubau

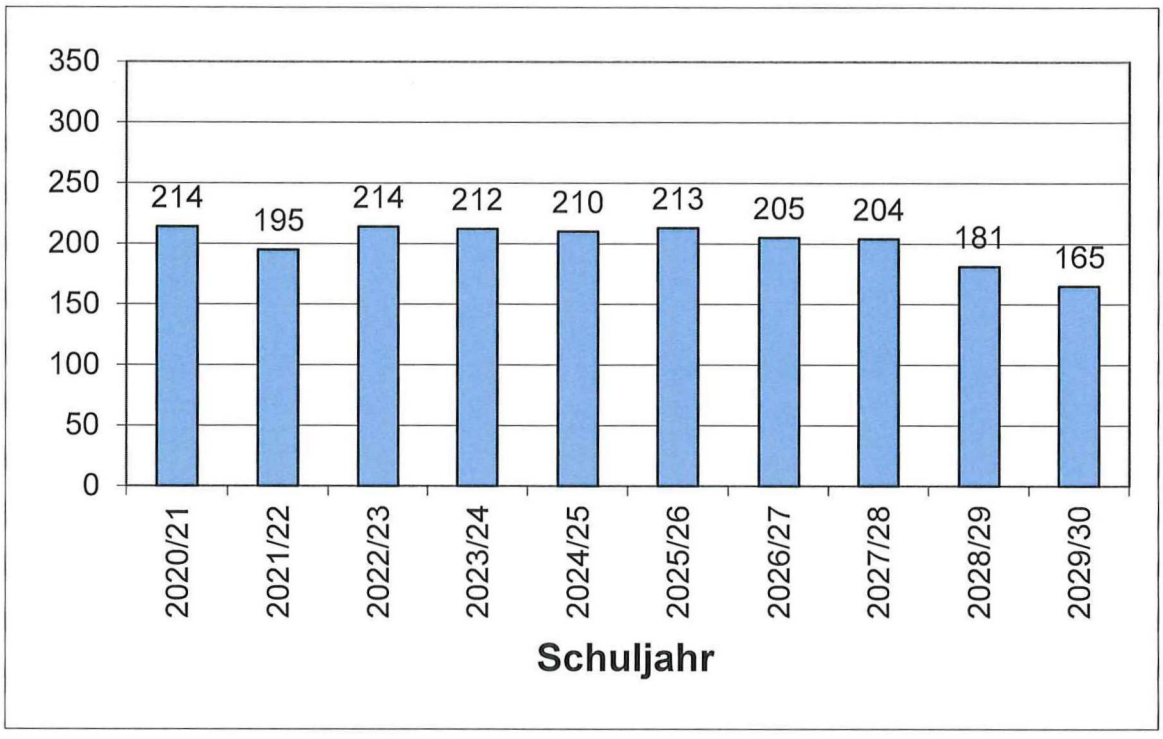
fertig	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
WE														
berücksichtigte Neubaugebiete:														

Stammlisten (Inkl. Seeth-Ekholt)

Einschulungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Stand Aug.d.VorE-Jahr.	47	59	57	50	54														
Stand Aug.d.VorE-Jahr.						44	53	60	56	45	56	54	54	54	54	54	54	55	55
Annahme f. Jan. d. Einschulungsjahres mit Neubauten						44	53	60	56	45	56	54	54	54	54	54	54	55	55

Entwicklung von Schülerzahlen

Grundschule Klein Nordende



Kapazität: 3 Züge Grundschule
Räume 12 Klassenräume
1 Werkraum (derzeit als Klassenraum genutzt)
1 Musik-/Mehrzweckraum
1 Naturlehrraum
1 Turnhalle (17 x 28m)
1 Küche mit Essraum

Es bestehen keine Raumprobleme.

7. Grundschule Klein Nordende

12 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr	SKG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				insg
16/17 Sch.		52	79	63	61										255
Kl.		3	3	3	3										12
17/18 Sch.		66	48	78	60										252
Kl.		3	2	3	3										11
18/19 Sch.		40	67	45	77										229
Kl.		2	3	2	3										10
19/20 Sch.		41	38	68	45										192
Kl.		2	2	3	2										9
20/21 Sch.		66	41	38	69										214
Kl.		3	2	2	3										10
Prognose															
21/22 Sch.		52	65	40	38										195
Kl.		2	3	2	2										9
22/23 Sch.		59	51	64	40										214
Kl.		3	2	3	2										10
23/24 Sch.		40	58	50	64										212
Kl.		2	3	2	3										10
24/25 Sch.		63	40	57	50										210
Kl.		3	2	3	2										10
25/26 Sch.		55	62	39	57										213
Kl.		3	3	2	3										11
26/27 Sch.		51	54	61	39										205
Kl.		2	3	3	2										10
27/28 Sch.		40	50	53	61										204
Kl.		2	2	3	3										10
28/29 Sch.		39	40	49	53										181
Kl.		2	2	2	3										9
29/30 Sch.		38	39	39	49										165
Kl.		2	2	2	2										8
30/31 Sch.		37	38	38	39										152
Kl.		2	2	2	2										8
31/32 Sch.		37	37	37	38										149
Kl.		2	2	2	2										8
32/33 Sch.		36	37	36	37										146
Kl.		2	2	2	2										8
33/34 Sch.		36	36	36	36										144
Kl.		2	2	2	2										8

Prim. (1-4)	Prim. Freq.	Prim. dar.W			
255		123			
12	21,3				
252		128			
11	22,9				
229		112			
10	22,9				
192		86			
9	21,3				
214		95			
10	21,4				
195					
9	21,7				
214					
10	21,4				
212					
10	21,2				
210					
10	21,0				
213					
11	19,4				
205					
10	20,5				
204					
10	20,4				
181					
9	20,1				
165					
8	20,6				
152					
8	19,0				
149					
8	18,6				
146					
8	18,3				
144					
8	18,0				

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten

	St>1	1>2	2>3	3>4
Einschulung Übergang ´18	103%	102%	94%	99%
Einschulung Übergang ´19	114%	95%	101%	100%
Einschulung Übergang ´20	114%	100%	100%	101%
3-Jahres-Durchschnitt	110%	99%	98%	100%
benutzte Quote	110%	99%	98%	100%

St=Stammlistenzahl

Übergangsquoten in Prozent

am Ende d.Schulj. ..	"16/17	"17/18	"18/19	"19/20	Mittw.	ben. W.
Gemeinschaftsschulen	59%	57%	47%	39%	51%	51%
Gymnasium	41%	43%	53%	61%	50%	50%

Besonderer Wohnngsneubau

fertig	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
WE														
berücksichtigte Neubaugebiete:														

Stammlisten (inkl. Elmshorn)

Einschulungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Stand Aug.d.VorE-Jahr.	42	58	39	36	58														
Stand Aug.d.VorE-Jahr.						47	54	36	57	50	46	37	36	35	34	34	33	33	33
Annahme f. Jan. d. Einschulungsjahres mit Wanderungen/Neubauten						47	54	36	57	50	46	37	36	35	34	34	33	33	33

3.Gemeinschaftsschulen

Insgesamt gibt es in Elmshorn drei Gemeinschaftsschulen:

Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule (5 Züge), Offene Ganztagsschule
Anne-Frank-Gemeinschaftsschule (3 Züge), Offene Ganztagsschule
Erich Kästner Gemeinschafsschule (6 Züge) mit Oberstufe (4 Züge), teilgebundene Ganztagsschule.

Anders als vom Gesetzgeber 2007 vorgesehen, ist für die Gemeinschaftsschule aufgrund der Binnendifferenzierung gem. Aufnahmeerlass ein Klassenteiler von 26 bzw. für I-Klassen von 20 (statt 29) anzusetzen. Ausgehend von der Bildung von 9 Integrationsklassen wird hierdurch die Bildung von 4 zusätzlichen Klassen (statt 406 Schüler können nur noch 310 Schüler pro Jahrgang versorgt werden) erforderlich. Auch ist nunmehr das Wiederholen der Klassenstufen in jedem Jahrgang möglich und birgt die Gefahr der Bildung von neuen Klassen in den Klassenstufen 6 – 9.

Um den Bedarf zu decken, wird die Erich Kästner Gemeinschaftsschule bis zu 9 Züge aufnehmen (siehe Anlage 1).

Es ist davon auszugehen, dass weiterhin an den Gemeinschaftsschulen jährlich Integrationsklassen gebildet werden. Durch die Ausnutzung der flexiblen Eingangsphase und das Wiederholen von Klassen in der Grundschule soll versucht werden, die Anzahl der Schüler mit Förderbedarfen zu reduzieren und die Anzahl der I-Klassen im weiterführenden Schulbereich zu verringern.

Einzugsbereiche / Auswärtige
Die Aufnahme in eine Gemeinschaftsschule erfolgt aufgrund der Anmeldungen der Eltern im Rahmen der von der Schulaufsichtsbehörde festgesetzten Aufnahmemöglichkeiten der Schule. Von Seiten der Schulaufsicht wurde eine Regionale Zuständigkeit festgelegt. Neben den Elmshorner Schülerinnen und Schülern werden insbesondere aus den Umlandgemeinden Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt und Kurzenmoor Schülerinnen und Schüler an den Elmshorner Gemeinschaftsschulen zu beschulen sein.

Schrägversetzungen
Von den Gymnasien und Privatschulen gibt es weiterhin Rückläufer nach allen Jahrgangsstufen. Diese Schüler/innen sollen in die bestehenden Klassen der Gemeinschaftsschulen (in Rahmen der festgelegten Kapazität) aufgenommen werden. Da die KGSE bis zur Kapazitätsgrenze aufnehmen wird, können Rückläufer in der Regel lediglich an der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule oder der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule im Rahmen der Kapazität aufgenommen werden. Im 7. Jahrgang ist an der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule ein 4 Zug zu eröffnen, um die Rückläufer im Anschluss an die Orientierungsstufe aufnehmen zu können.

Übergangsquoten

Die Übergangsquoten sind bei den einzelnen Grundschulen sehr unterschiedlich.

Ende	Gemeinschaftsschule (nur Elmshorner Grundschulen)
2016/17	64,8%
2017/18	55,7%
2018/21	58,7%
2019/20	64,5%

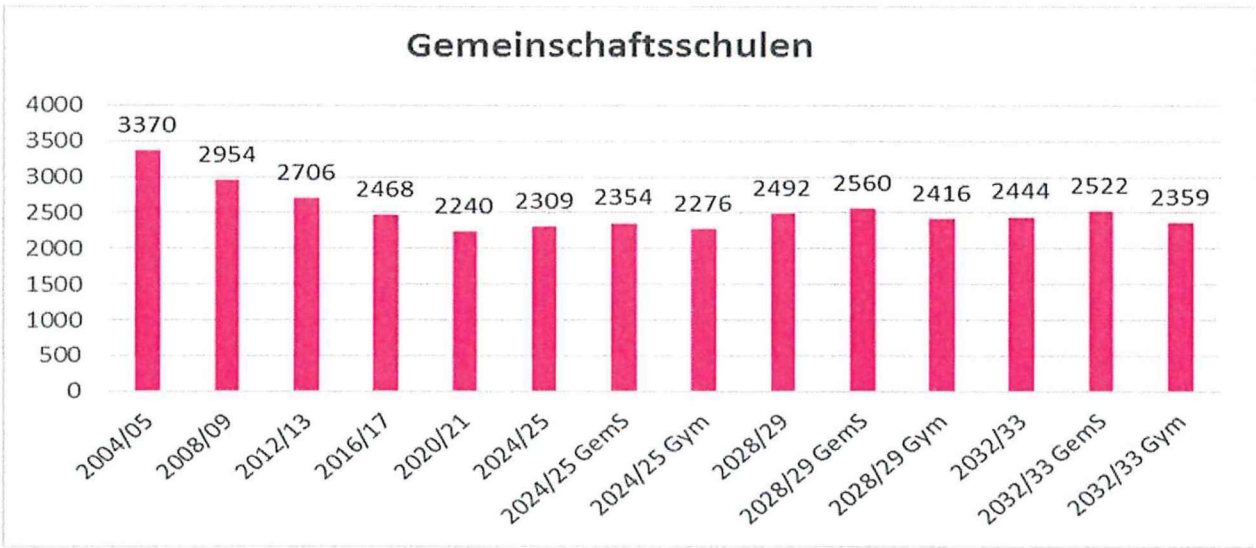
Für die Prognosen der Fortschreibung wird gewöhnlich je Schule ein Mittelwert der vier Jahre 2016/17 (Übergang am Ende des Schuljahres) bis 2019/20 benutzt.

Es besteht die Schwierigkeit, dass Wahlverhalten der Eltern nach Wiedereinführung von G9 beim Übergang auf die weiterführende Schule zu erkennen, da in den letzten vier Jahren eine verstärkte Anwahl der Gemeinschaftsschulen (2016 und 2020) als auch der Gymnasien (2017 und 2018) erfolgt ist. Aus diesem Grunde werden im Rahmen der Schulentwicklung 2020 drei Varianten berechnet:

- Durchschnitt der Übergangsempfehlungen der letzten vier Jahre
- Durchschnitt der Übergange 2016/17 und 2019/20 (verstärkte Anwahl Gemeinschaftsschule)
- Durchschnitt der Übergänge 2017/18 und 2018/19 (verstärkte Anwahl Gymnasien)

Für die Elmshorner Grundschulen und den überwiegenden Teil der Umlandgrundschulen wird mit einem Übergang von 100% der Grundschüler an die weiterführenden Schulen in Elmshorn gerechnet, der in der Regel nicht gegeben ist. So errechnet sich je Jahrgang ein Plus von durchschnittlich 23 Schüler*innen je Jahrgang in der Sekundarstufe I.

Entwicklung der Schülerzahlen



Bei den Gemeinschaftsschulen (ehemals Haupt- Real- und Gesamtschulen) wurde das Maximum der Schülerzahlen bereits im Jahr 2004 erreicht (3.370 Schüler/innen). Bis 2020 sank die Schülerzahl auf 2240 Schüler*innen (-34%). Die

Schülerzahlen steigen in den nächsten Jahren je nach Berechnungsvariante um 8 – 14% auf 2.416 – 2.560 Schüler*innen an. Ursächlich hierfür sind die steigenden Grundschülerzahlen, Bautätigkeit in Elmshorn und Umgebung und die freie Schulwahl.

Klassenteiler Gemeinschaftsschulen

Lt. Aufnahmeerlass vom 23.02.2011 beträgt die maximale Größe einer Lerngruppe 29 Schülerinnen und Schüler. Über- und Unterschreitungen sind in Abstimmung mit der Schulaufsicht möglich. Eine Überschreitung ist u.a. im Falle einer Aufnahmepflicht als zuständige Schule bzw. von nachträglichen Aufnahmen bes. Härtefälle möglich. Eine Unterschreitung kommt in Betracht, wenn besondere Umstände eine kleinere Lerngruppe erforderlich machen (z.B. Integrationsklassen, unterschiedliche Anforderungsniveaus – Binnendifferenzierung). Da jedes Jahr mind. 9 Integrationsklassen mit einem Klassenteilen von 20 aufgenommen werden sollen, und für die übrigen Klassen ein Klassenteiler von 26 angesetzt werden muss, wird zukünftig von einem Klassenteilen von 24 auszugehen sein.

1998/99	**2020/21**	**2025/26**
23,4	22,0	22,3

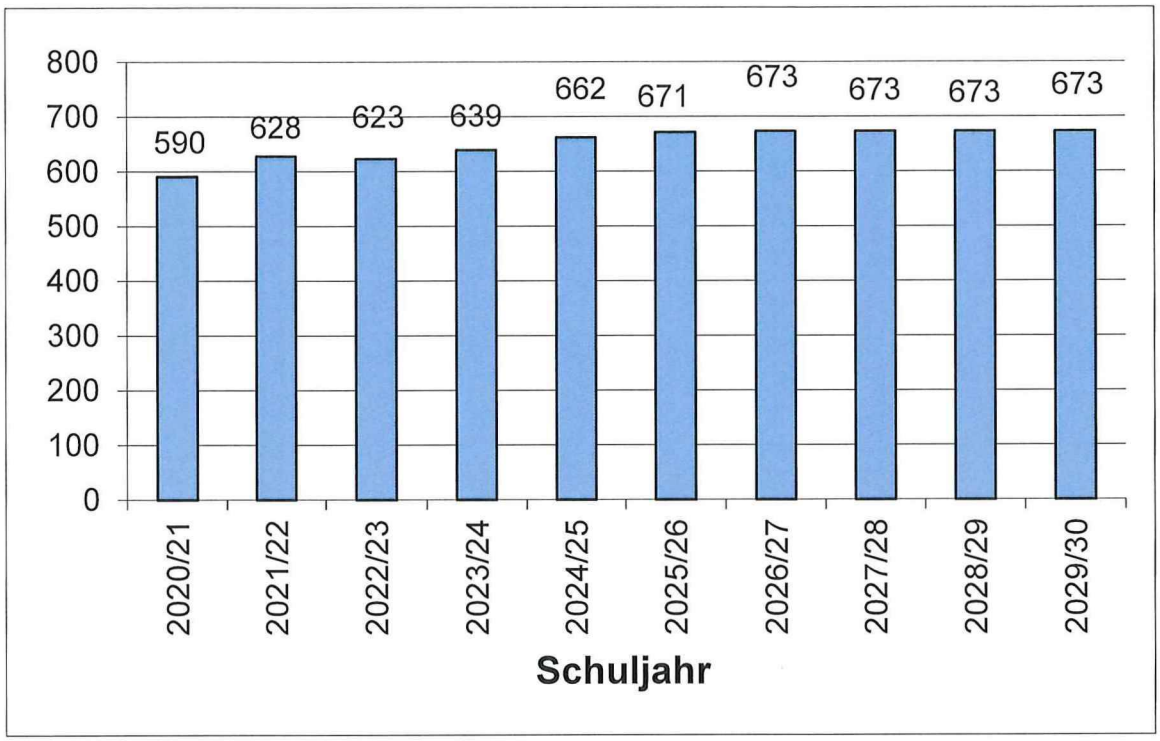
Stadt Elmshorn
"SEP 2020

Verteilung der Übergänger auf **Gemeinschaftsschulen**

auf von Grundschule	Gemeinschaftsschulen Elmshorn	Jacob-Struve-Schule Horst	Summe
Friedrich-Ebert-Schule	100%	0%	100%
Timm-Kröger-Schule	100%	0%	100%
Grundschule Hafenstraße	100%	0%	100%
Grundschule Kaltenweide	100%	0%	100%
Grundschule Hainholz	100%	0%	100%
Astrid-Lindgren-Schule	100%	0%	100%
Fritz-Reuter-Schule Tornesch	0%	0%	0%
Grundschule Tornesch-Esingen	0%	0%	0%
Grundschule Kiebitzreihe	0%	100%	100%
Grundschule Kl. Nordende	100%	0%	100%
Grundschule Kl.Offenseth-Sp.	40%	60%	100%
Grundschule Kölln-Reisiek	100%	0%	100%
Grundschule Kollmar (Neuendorf)	50%	50%	100%
Grundschule Op de Host (Horst)	0%	100%	100%
Grundschule Seester	100%	0%	100%
Summe			
Zuschlag absolut für sonstige	4		

Entwicklung von Schülerzahlen

Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule



Kapazität: 5 Züge Gemeinschaftsschule (offene Ganztagsschule)
1 Sprachklasse (DAZ)

Räume: 31 Klassenräume (inkl. DAZ)
9 Gruppenräume
14 Fachräume (1 Handarbeitsraum, 2 Biologieräume, 1 Physikraum
1 Chemieraum , 2 Computerräume, 2 Musikräume,
2 Zeichenräume, 1 Lehrküche, 2 Werkräume)
2 Hausaufgabenräume, 1 Internetcafé, 1 Schülerbücherei
1 Versorgungsküche mit Mensa
1 Sporthalle (44m x 22m) 2-Feld-Halle
1 Turnhalle (25m x 14m)
1 Gymnastikhalle (12m x 12m)

Die Boje-C.-Steffen- Gemeinschaftsschule wird weiterhin bis zur Kapazitätsgrenze (5-Züge) aufnehmen. Die Schule bleibt 5-zügig.
Seit dem Schuljahr 2015/16 werden jährlich drei I-Klassen gebildet, so dass der Klassenteiler geringer angesetzt wurde. Durch die Einführung des sog. Kabinetsystems kann die Schule auch zusätzlich Klassen unterbringen.

Es besteht im Rahmen der Umsetzung des Elmshorner Raumprogramms (Mindeststandard) ein Raumbedarf von rund 200m² (Lehrerarbeitsraum, Lichtbildraum mit Nebenraum, ein Gruppenraum).

8. Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule

wegen der Bildung von I-Klassen wird ein 24er Teiler angewandt. 31 Kl inkl. DAZ

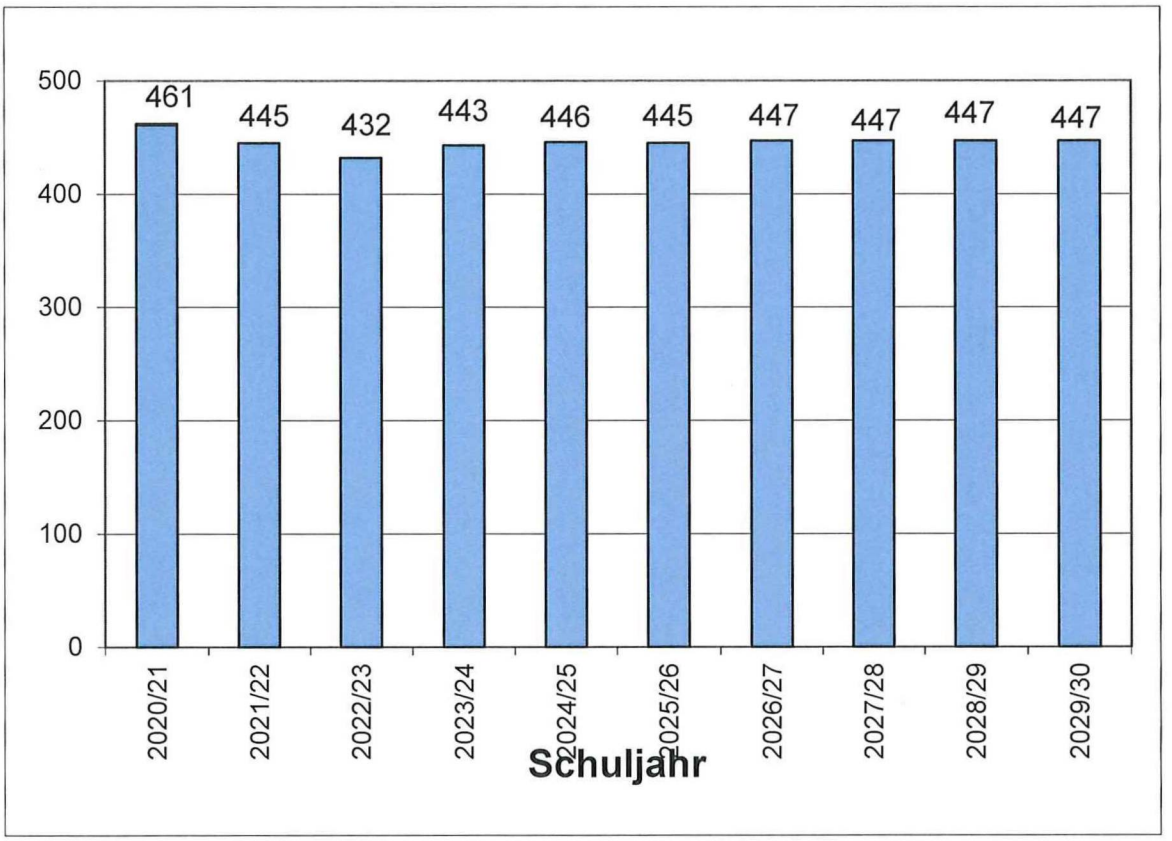
Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10		DAZ		insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.		Sek.I dar.W
16/17 Sch.		25				87	111	139	120	140	52				649			649			264
Kl.		2				4	5	6	5	9	2				31			31	20,9		
17/18 Sch.		20				116	93	113	143	138	43				646			646			264
Kl.		1				5	4	5	6	7	2				29			29	22,3		
18/19 Sch.		19				66	119	98	116	157	44				600			600			244
Kl.		1				3	5	4	6	7	2				27			27	22,2		
19/20 Sch.		16				100	70	135	98	126	89				618			618			263
Kl.		1				5	3	6	5	6	4				29			29	21,3		
20/21 Sch.		16				107	106	89	144	110	34				590			590			269
Kl.		1				5	5	4	7	5	2				28			28	21,1		
Prognose																					
21/22 Sch.						112	112	111	92	159	42		16		644			628			
Kl.						5	5	5	4	7	2		1		29			28	22,4		
22/23 Sch.						112	117	118	114	101	61		16		639			623			
Kl.						5	5	5	5	5	3		1		29			28	22,3		
23/24 Sch.						112	117	123	122	126	39		16		655			639			
Kl.						5	5	6	6	6	2		1		31			30	21,3		
24/25 Sch.						112	117	123	127	134	49		16		678			662			
Kl.						5	5	6	6	6	2		1		31			30	22,1		
25/26 Sch.						112	117	123	127	140	52		16		687			671			
Kl.						5	5	6	6	6	2		1		31			30	22,4		
26/27 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		
27/28 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		
28/29 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		
29/30 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		
30/31 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		
31/32 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		
32/33 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		
33/34 Sch.						112	117	123	127	140	54		16		689			673			
Kl.						5	5	6	6	6	3		1		32			31	21,7		

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10
Einschulung Übergang ´18	103%	105%	103%	110%	32%
Einschulung Übergang ´19	106%	113%	100%	109%	57%
Einschulung Übergang ´20	106%	127%	107%	112%	27%
3-Jahres-Durchschnitt	105%	115%	103%	110%	39%
benutzte Quote	105%	105%	103%	110%	39%

Entwicklung von Schülerzahlen
Anne-Frank-Gemeinschaftsschule



Kapazität: 3 Züge Gemeinschaftsschule (offene Gantagsschule)
1 Sprachklasse (DaZ)

Räume: 23 Klassenräume (davon 1 DaZ)
10 Fachräume (1 Zeichenraum, 1 Lehrküche, 1 Musikraum, 2 Werkräume, 1 Chemieraum, 1 Physikraum, 1 Biologieraum, 1 Computerraum, 1 textiler Werkraum)
1 Versorgungsküche mit Mensa
1 Turnhalle (27m x 14m)
1 Gymnastikraum (12m x 9m)
1 Trainingsraum

Die Anne-Frank- Gemeinschaftsschule wird weiterhin bis zur Kapazitätsgrenze (3-Züge) aufnehmen. Ab der Klassenstufe 7 nimmt die Schule die Rückläufer aus den Gymnasien auf und wird dann 4-zügig. Seit dem Schuljahr 2015/16 werden jährlich zwei I-Klassen gebildet, so dass der Klassenteiler geringer angesetzt wurde. Durch die Einführung des Kabinettsystems können in einzelnen Jahren weitere Klassen versorgt werden.
Es besteht im Rahmen der Umsetzung des Elmshorner Raumprogramms (Mindeststandard) ein Raumbedarf von rund 100m² (Lichtbildraum mit Nebenraum). Dieser kann durch die Nutzung des 23 Klassenraumes reduziert werden. Zusätzlich besteht ein Bedarf an Sporthallenkapazitäten (1 Hallenteil) aufgrund der höheren Zügigkeit ab dem 7. Jahrgang und dem Ganztagsschulbetrieb.

9a. Anne-Frank-Gemeinschaftsschule

wegen der Bildung von I-Klassen wird ein 24er Teiler angewandt. 23 Kl. inkl. DaZ

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10		DAZ		insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.		Sek.I dar.W
16/17 Sch.		17				63	68	95	84	89	49				448			448			185
Kl.		1				3	3	4	4	6	2				22			22	20,4		
17/18 Sch.		21				73	70	83	110	92	45				473			473			219
Kl.		1				3	3	4	5	5	2				22			22	21,5		
18/19 Sch.		19				56	72	93	99	116	39				475			475			223
Kl.		1				3	3	4	5	6	2				23			23	20,7		
19/20 Sch.		13				70	56	85	93	116	52				472			472			232
Kl.		1				3	3	4	4	5	2				21			21	22,5		
20/21 Sch.		13				63	71	65	91	120	51				461			461			230
Kl.		1				3	3	4	4	6	2				22			22	21		
Prognose																					
21/22 Sch.						66	63	87	71	107	51		16		461			445			
Kl.						3	3	4	3	5	2		1		21			20	22,3		
22/23 Sch.						66	66	77	95	83	45		16		448			432			
Kl.						3	3	4	4	4	2		1		21			20	21,6		
23/24 Sch.						66	66	81	84	111	35		16		459			443			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,1		
24/25 Sch.						66	66	81	88	98	47		16		462			446			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,2		
25/26 Sch.						66	66	81	88	103	41		16		461			445			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,2		
26/27 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		
27/28 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		
28/29 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		
29/30 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		
30/31 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		
31/32 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		
32/33 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		
33/34 Sch.						66	66	81	88	103	43		16		463			447			
Kl.						3	3	4	4	5	2		1		22			21	21,3		

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10
Einschulung Übergang ´18	99%	133%	119%	105%	42%
Einschulung Übergang ´19	100%	118%	100%	117%	40%
Einschulung Übergang ´20	101%	116%	107%	129%	44%
3-Jahres-Durchschnitt	100%	122%	109%	117%	42%
benutzte Quote	100%	122%	109%	117%	42%

9a. Anne-Frank-Gemeinschaftsschule (höhere Übergangsquoten Gymnasium)

wegen der Bildung von I-Klassen wird ein 24er Teiler angewandt. 23 Kl. inkl. DaZ

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

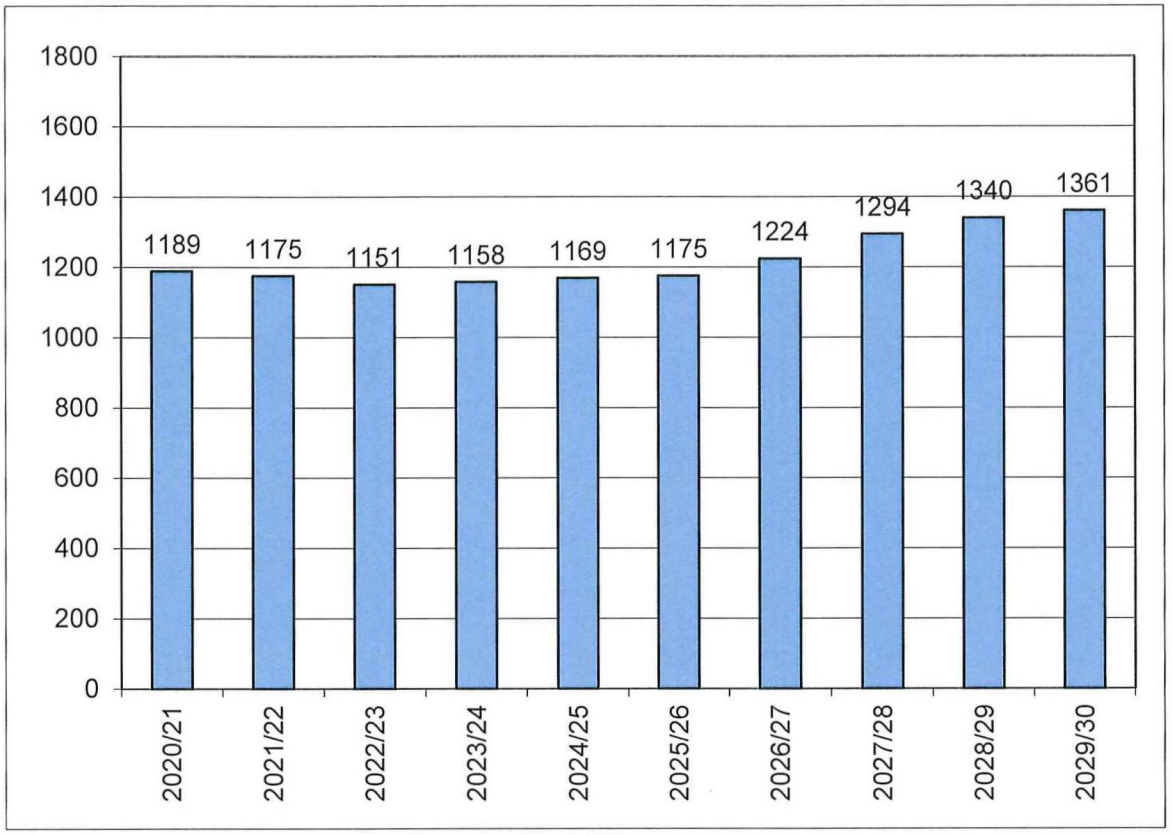
Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10		DAZ		insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.		Sek.I dar.W
16/17 Sch.		17				63	68	95	84	89	49				448			448			185
Kl.		1				3	3	4	4	6	2				22			22	20,4		
17/18 Sch.		21				73	70	83	110	92	45				473			473			219
Kl.		1				3	3	4	5	5	2				22			22	21,5		
18/19 Sch.		19				56	72	93	99	116	39				475			475			223
Kl.		1				3	3	4	5	6	2				23			23	20,7		
19/20 Sch.		13				70	56	85	93	116	52				472			472			232
Kl.		1				3	3	4	4	5	2				21			21	22,5		
20/21 Sch.		13				63	71	65	91	120	51				461			461			230
Kl.		1				3	3	4	4	6	2				22			22	21		
Prognose																					
21/22 Sch.						66	63	99	71	107	51		16		473			457			
Kl.						3	3	5	3	5	2		1		22			21	21,8		
22/23 Sch.						66	66	88	108	83	45		16		472			456			
Kl.						3	3	4	5	4	2		1		22			21	21,7		
23/24 Sch.						66	66	92	96	127	35		16		498			482			
Kl.						3	3	4	4	6	2		1		23			22	21,9		
24/25 Sch.						66	66	92	100	113	53		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	3		1		24			23	21,3		
25/26 Sch.						66	66	92	100	117	48		16		505			489			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,2		
26/27 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		
27/28 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		
28/29 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		
29/30 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		
30/31 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		
31/32 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		
32/33 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		
33/34 Sch.						66	66	92	100	117	49		16		506			490			
Kl.						3	3	4	5	5	2		1		23			22	22,3		

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10
Einschulung Übergang ´18	99%	133%	119%	105%	42%
Einschulung Übergang ´19	100%	118%	100%	117%	40%
Einschulung Übergang ´20	101%	116%	107%	129%	44%
3-Jahres-Durchschnitt	100%	122%	109%	117%	42%
benutzte Quote	100%	140%	109%	117%	42%

Entwicklung von Schülerzahlen

Erich Kästner Gemeinschaftsschule



Kapazität: 6 Züge (4 Züge Oberstufe)
1 Sprachklasse (DaZ)

Räume: 48 Klassenräume (69m²)
18 Klassenräume (RR), davon Abgabe v. 4 Räumen an GS Hainholz
15 Gruppenräume
25 Fachräume (3 Chemieräume, 4 Biologieräume, 3 Physikräume,
1 Textiler Werkraum, 3 Informatikräume, 3 Kunsträume,3 Musikräume,
1 Medienraum, 3 Technikräume, 1 Lehrküche)

11 Fachräume RR (1 Computerraum, 1 Musikraum, 1 Physikraum,
1 Chemieraum, 1 Biologieraum, 1 Technikraum, 1 Lehrküche,
2 Kunsträume, 1 Textiler Werkraum)
1 Bibliothek
1 Aula mit 370 Plätzen (einschließlich Bühne)
2 Drei-Feld-Sporthallen (45m x 27m und 45m x 21m), 1 Konditionsr.
1 Zwei-Feld-Sporthalle RR (32 x 18m)

Die Erich Kästner Gemeinschaftsschule wird weiterhin oberhalb der Kapazitätsgrenze (6-Züge) aufnehmen müssen, damit alle Gemeinschaftsschüler untergebracht werden können.
Seit dem Schuljahr 2015/16 werden jährlich vier I-Klassen gebildet, so dass der Klassenteiler geringer angesetzt wurde.

Auf die Außenstelle wird bis auf weiteres nicht verzichtet werden können.

13. Erich Kästner Gemeinschaftsschule

wegen der Bildung von I-Klassen wird ein 24er Teiler im Bereich SEK I angewandt. 48 Kl. (KGSE)

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.) 18 Kl. (RR) davon Abgabe von 4 Klassen an die GS Hainholz

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	11	12	13	insg		Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		16				159	161	177	163	172	179	131	119	110	1371		1011		360	718
Kl.		1				7	7	7	7	7	8	5	5	5	58		43	23,5	15	
17/18 Sch.		20				161	166	167	174	170	138	128	118	108	1330		976		354	694
Kl.		1				7	7	7	7	7	6	5	5	5	56		41	23,8	15	
18/19 Sch.		17				159	166	173	168	176	125	95	122	105	1289		967		322	673
Kl.		1				7	7	7	7	8	6	4	5	5	56		42	23	14	
19/20 Sch.		13				139	162	170	174	161	127	88	95	111	1227		933		294	651
Kl.		1				6	7	7	8	7	6	4	4	5	54		41	22,8	13	
20/21 Sch.		13				133	142	164	169	181	116	107	90	87	1189		905		284	636
Kl.		1				6	6	7	7	8	6	4	4	4	52		40	22,6	12	
Prognose																				
21/22 Sch.		15				143	136	146	164	170	131	83	106	81	1175		890		270	
Kl.		1				6	6	7	7	8	6	3	4	3	51		40	22,3	10	
22/23 Sch.		15				145	146	140	146	165	123	93	82	96	1151		865		271	
Kl.		1				7	7	6	7	7	5	4	3	4	51		39	22,2	11	
23/24 Sch.		15				178	148	150	140	146	120	95	92	74	1158		882		261	
Kl.		1				8	7	7	6	7	5	4	4	3	52		40	22,1	11	
24/25 Sch.		15				167	182	152	150	140	106	80	94	83	1169		897		257	
Kl.		1				7	8	7	7	6	5	3	4	3	51		40	22,4	10	
25/26 Sch.		15				149	171	187	152	151	102	84	79	85	1175		912		248	
Kl.		1				7	8	8	7	7	4	3	3	3	51		41	22,2	9	
26/27 Sch.		15				195	153	175	187	153	110	81	83	72	1224		973		236	
Kl.		1				9	7	8	8	7	5	3	3	3	54		44	22,1	9	
27/28 Sch.		15				207	200	157	175	188	111	86	80	75	1294		1038		241	
Kl.		1				9	9	7	8	8	5	3	3	3	56		46	22,6	9	
28/29 Sch.		15				196	212	205	157	176	136	86	85	72	1340		1082		243	
Kl.		1				9	9	9	7	8	6	3	3	3	58		48	22,5	9	
29/30 Sch.		15				177	201	218	205	158	128	97	85	77	1361		1087		259	
Kl.		1				8	9	10	9	7	5	4	3	3	59		48	22,6	10	
30/31 Sch.		15				143	181	206	218	206	115	93	96	77	1350		1069		266	
Kl.		1				6	8	9	10	9	5	4	4	3	59		47	22,7	11	
31/32 Sch.		15				150	146	186	206	219	150	88	92	87	1339		1057		267	
Kl.		1				7	7	8	9	10	6	4	4	3	59		47	22,5	11	
32/33 Sch.		15				149	154	150	186	207	159	102	87	83	1292		1005		272	
Kl.		1				7	7	7	8	9	7	4	3	3	56		45	22,3	10	
33/34 Sch.		15				149	153	158	150	187	150	106	101	79	1248		947		286	
Kl.		1				7	7	7	7	8	6	4	4	3	54		42	22,5	11	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	103%	104%	101%	101%	74%	42%	95%	89%
Einschulung Übergang ´19	102%	102%	101%	96%	72%	42%	100%	91%
Einschulung Übergang ´20	102%	101%	99%	104%	72%	40%	102%	92%
3-Jahres-Durchschnitt	102%	103%	100%	100%	73%	41%	99%	91%
benutzte Quote	102%	103%	100%	100%	73%	41%	99%	91%

13. Erich Kästner Gemeinschaftsschule (höhere Übergangsquoten Gymnasien)

wegen der Bildung von I-Klassen wird ein 24er Teiler im Bereich SEK I angewandt. 48 Kl. (KGSE)

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.) 18 Kl. (RR) davon Abgabe von 4 Klassen an die GS Hainholz

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	11	12	13	insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		16				159	161	177	163	172	179	131	119	110	1371			1011		360	718
Kl.		1				7	7	7	7	7	8	5	5	5	58			43	23,5	15	
17/18 Sch.		20				161	166	167	174	170	138	128	118	108	1330			976		354	694
Kl.		1				7	7	7	7	7	6	5	5	5	56			41	23,8	15	
18/19 Sch.		17				159	166	173	168	176	125	95	122	105	1289			967		322	673
Kl.		1				7	7	7	7	8	6	4	5	5	56			42	23	14	
19/20 Sch.		13				139	162	170	174	161	127	88	95	111	1227			933		294	651
Kl.		1				6	7	7	8	7	6	4	4	5	54			41	22,8	13	
20/21 Sch.		13				133	142	164	169	181	116	107	90	87	1189			905		284	636
Kl.		1				6	6	7	7	8	6	4	4	4	52			40	22,6	12	
Prognose																					
21/22 Sch.		15				120	136	149	164	170	131	83	106	81	1155			870		270	
Kl.		1				5	6	7	7	8	6	3	4	3	50			39	22,3	10	
22/23 Sch.		15				125	123	143	149	165	123	93	82	96	1114			828		271	
Kl.		1				6	6	6	7	7	5	4	3	4	49			37	22,4	11	
23/24 Sch.		15				157	128	129	143	149	120	95	92	74	1102			826		261	
Kl.		1				7	6	6	6	7	5	4	4	3	49			37	22,3	11	
24/25 Sch.		15				145	161	134	129	143	108	80	94	83	1092			820		257	
Kl.		1				7	7	6	6	6	5	3	4	3	48			37	22,2	10	
25/26 Sch.		15				131	148	169	134	129	104	87	79	85	1081			815		251	
Kl.		1				6	7	8	6	6	4	3	3	3	47			37	22	9	
26/27 Sch.		15				173	134	155	169	134	94	85	86	72	1117			859		243	
Kl.		1				8	6	7	8	6	4	3	3	3	49			39	22	9	
27/28 Sch.		15				183	177	141	155	170	97	82	84	78	1182			923		244	
Kl.		1				8	8	6	7	8	4	3	3	3	51			41	22,5	9	
28/29 Sch.		15				173	187	186	141	156	123	83	81	76	1221			966		240	
Kl.		1				8	8	8	6	7	5	3	3	3	52			42	23	9	
29/30 Sch.		15				157	177	196	186	141	113	94	82	73	1234			970		249	
Kl.		1				7	8	9	8	6	5	4	3	3	54			43	22,6	10	
30/31 Sch.		15				122	161	186	196	187	102	89	93	74	1225			954		256	
Kl.		1				6	7	8	9	8	4	4	4	3	54			42	22,7	11	
31/32 Sch.		15				127	125	169	186	197	136	85	88	84	1212			940		257	
Kl.		1				6	6	8	8	9	6	3	4	3	54			43	21,9	10	
32/33 Sch.		15				126	130	131	169	187	143	99	84	80	1164			886		263	
Kl.		1				6	6	6	8	8	6	4	3	3	51			40	22,2	10	
33/34 Sch.		15				126	129	137	131	170	136	102	98	76	1120			829		276	
Kl.		1				6	6	6	6	8	6	4	4	3	50			38	21,8	11	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	103%	104%	101%	101%	74%	42%	95%	89%
Einschulung Übergang ´19	102%	102%	101%	96%	72%	42%	100%	91%
Einschulung Übergang ´20	102%	101%	99%	104%	72%	40%	102%	92%
3-Jahres-Durchschnitt	102%	105%	100%	100%	73%	41%	99%	91%
benutzte Quote	102%	105%	100%	100%	73%	41%	99%	91%

13. Erich Kästner Gemeinschaftsschule (höhere Übergangsquoten Gemeinschaftsschule)

wegen der Bildung von I-Klassen wird ein 26er Teiler im Bereich SEK I angewandt. 48 Kl. (KGSE)

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.) 18 Kl. (RR) davon Abgabe von 4 Klassen an die GS Hainholz

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	11	12	13	insg		Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		16				159	161	177	163	172	179	131	119	110	1371		1011		360	718
Kl.		1				7	7	7	7	7	8	5	5	5	58		43	23,5	15	
17/18 Sch.		20				161	166	167	174	170	138	128	118	108	1330		976		354	694
Kl.		1				7	7	7	7	7	6	5	5	5	56		41	23,8	15	
18/19 Sch.		17				159	166	173	168	176	125	95	122	105	1289		967		322	673
Kl.		1				7	7	7	7	8	6	4	5	5	56		42	23	14	
19/20 Sch.		13				139	162	170	174	161	127	88	95	111	1227		933		294	651
Kl.		1				6	7	7	8	7	6	4	4	5	54		41	22,8	13	
20/21 Sch.		13				133	142	164	169	181	116	107	90	87	1189		905		284	636
Kl.		1				6	6	7	7	8	6	4	4	4	52		40	22,6	12	
Prognose																				
21/22 Sch.		15				155	136	146	164	170	131	83	106	81	1187		902		270	
Kl.		1				7	6	7	7	8	6	3	4	3	52		41	22	10	
22/23 Sch.		15				155	159	140	146	165	123	93	82	96	1174		888		271	
Kl.		1				7	7	6	7	7	5	4	3	4	51		39	22,8	11	
23/24 Sch.		15				188	159	163	140	146	120	95	92	74	1192		916		261	
Kl.		1				8	7	7	6	7	5	4	4	3	52		40	22,9	11	
24/25 Sch.		15				178	192	163	163	140	106	80	94	83	1214		942		257	
Kl.		1				8	8	7	7	6	5	3	4	3	52		41	23	10	
25/26 Sch.		15				158	182	197	163	164	102	84	79	85	1229		966		248	
Kl.		1				7	8	9	7	7	4	3	3	3	52		42	23	9	
26/27 Sch.		15				205	162	187	197	164	119	81	83	72	1285		1034		236	
Kl.		1				9	7	8	9	7	5	3	3	3	55		45	23	9	
27/28 Sch.		15				217	210	166	187	198	119	89	80	75	1356		1097		244	
Kl.		1				10	9	7	8	9	5	4	3	3	59		48	22,9	10	
28/29 Sch.		15				208	222	216	166	188	144	89	88	72	1408		1144		249	
Kl.		1				9	10	9	7	8	6	4	4	3	61		49	23,3	11	
29/30 Sch.		15				189	213	228	216	167	136	100	88	80	1432		1149		268	
Kl.		1				8	9	10	9	7	6	4	4	3	61		49	23,4	11	
30/31 Sch.		15				154	194	219	228	217	121	97	99	80	1424		1133		276	
Kl.		1				7	9	10	10	10	5	4	4	3	63		51	22,2	11	
31/32 Sch.		15				161	158	199	219	229	157	90	96	90	1414		1123		276	
Kl.		1				7	7	9	10	10	7	4	4	4	63		50	22,5	12	
32/33 Sch.		15				162	165	162	199	220	166	105	89	87	1370		1074		281	
Kl.		1				7	7	7	9	10	7	4	4	3	59		47	22,9	11	
33/34 Sch.		15				161	166	169	162	200	160	109	104	81	1327		1018		294	
Kl.		1				7	7	8	7	9	7	4	4	3	57		45	22,6	11	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	103%	104%	101%	101%	74%	42%	95%	89%
Einschulung Übergang ´19	102%	102%	101%	96%	72%	42%	100%	91%
Einschulung Übergang ´20	102%	101%	99%	104%	72%	40%	102%	92%
3-Jahres-Durchschnitt	102%	103%	100%	100%	73%	41%	99%	91%
benutzte Quote	102%	103%	100%	100%	73%	41%	99%	91%

4.Gymnasien

In Elmshorn bestehen 2 Gymnasien, die Bismarckschule (6-Züge) und die Elsa-Brändström-Schule (5-Züge).

Einzugsbereiche/Auswärtige
Die Aufnahme in ein Gymnasium erfolgt aufgrund der Anmeldungen der Eltern im Rahmen der von der Schulaufsichtsbehörde festgesetzten Aufnahmemöglichkeiten der Schule. Es gibt keine Einzugsbereiche.
Neben den Elmshorner Schülerinnen und Schülern werden insbesondere aus den Umlandgemeinden Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt, Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Neuendorf, Horst, Hohenfelde, Altenmoor, Kiebitzreihe, Sommerland/Siethwende an den Elmshorner Gymnasien angemeldet.

Die Einwohnerentwicklung und die Entwicklung der Grundschülerzahlen in Elmshorn und in den Umlandgemeinden werden jährlich abgefragt, fortgeschrieben und in die Prognose eingerechnet. Für Schüler weiterer Gemeinden wird mit einem konstanten Auswärtigenzuschlag gerechnet.

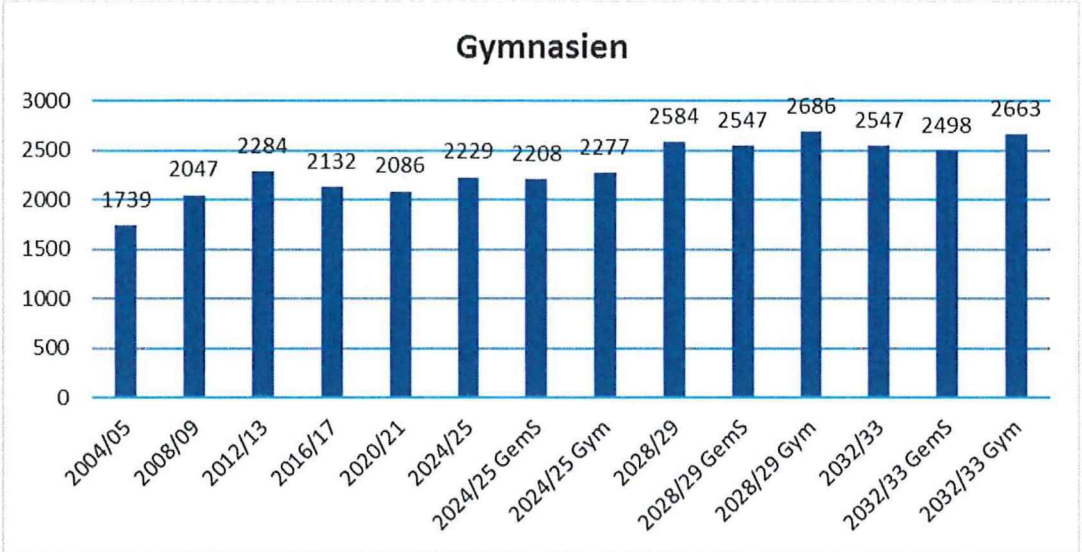
Sextanerverteilung
Die Eltern haben grundsätzlich das Recht zur freien Schulwahl. Die Schule kann die Aufnahme dennoch ablehnen, soweit wegen fehlender Kapazitäten nicht alle Schüler*innen aufgenommen werden können. Im Rahmen der Anmeldung haben die Eltern die Möglichkeit weitere Schulen zu benennen, an denen nachrangig zu der Schule der Erstwahl eine Anmeldung angestrebt wird. Sollte von den Eltern keine weitere Schule angegeben worden sein bzw. ist eine Aufnahme auch an den weiteren Schulen nicht möglich, wird durch die Schulaufsicht die Zuständigkeit einer Schule festgelegt, die den Schüler aufnehmen muss.

Übergangsquoten
Die Übergangsquoten von einzelnen Grundschulen auf Gymnasien differieren von Jahr zu Jahr:

Ende	Gymnasien (nur Elmshorner Grundschulen)
2016/17	35,2%
2017/18	44,3%
2018/19	41,3%
2019/20	35,5%

Rückkehr zu G9
Im Schuljahr 2018/19 wurden erstmalig Schüler aufgenommen, die wieder 9 Jahre am Gymnasium verweilen werden. Am Ende des Schuljahres 2026/27 wird dieser Jahrgang die Schule verlassen. Alle Jahrgänge werden ab dem Schuljahr 2026/27 wieder besetzt sein.

Entwicklung der Schülerzahlen



Die maximale Schülerzahl wurde 2012 mit 2.284 Schüler*innen erreicht. Bis 2020 sank die Schülerzahl nach dem Auslaufen von G9 auf 2.086 Schüler*innen. Die Schülerzahlen steigen bis 2028 deutlich auf 2.547 – 2.686 Schüler*innen an (+22 – 29%) an und verbleiben anschließend auf hohem Niveau. Alleine ab 2026 kommen durch den wiedereingeführten 13. Jahrgang ca. 290 Schüler*innen hinzu (10 Klassen). Daneben hat sich das Elternwahlverhalten 2018 und 2019 deutlich in Richtung Gymnasien verändert (G9, freie Schulwahl) und es werden jedes Jahr bis zu 38 Schüler*innen angemeldet, die ein dichter gelegenes Gymnasium besuchen könnten. 2020 wurden wieder vermehrt die Gemeinschaftsschulen angewählt. Es gibt derzeit keinen eindeutigen Trend.

Klassenteiler

1998/99	**2020/21**	**2025/26**
22,7	24,3	26,8

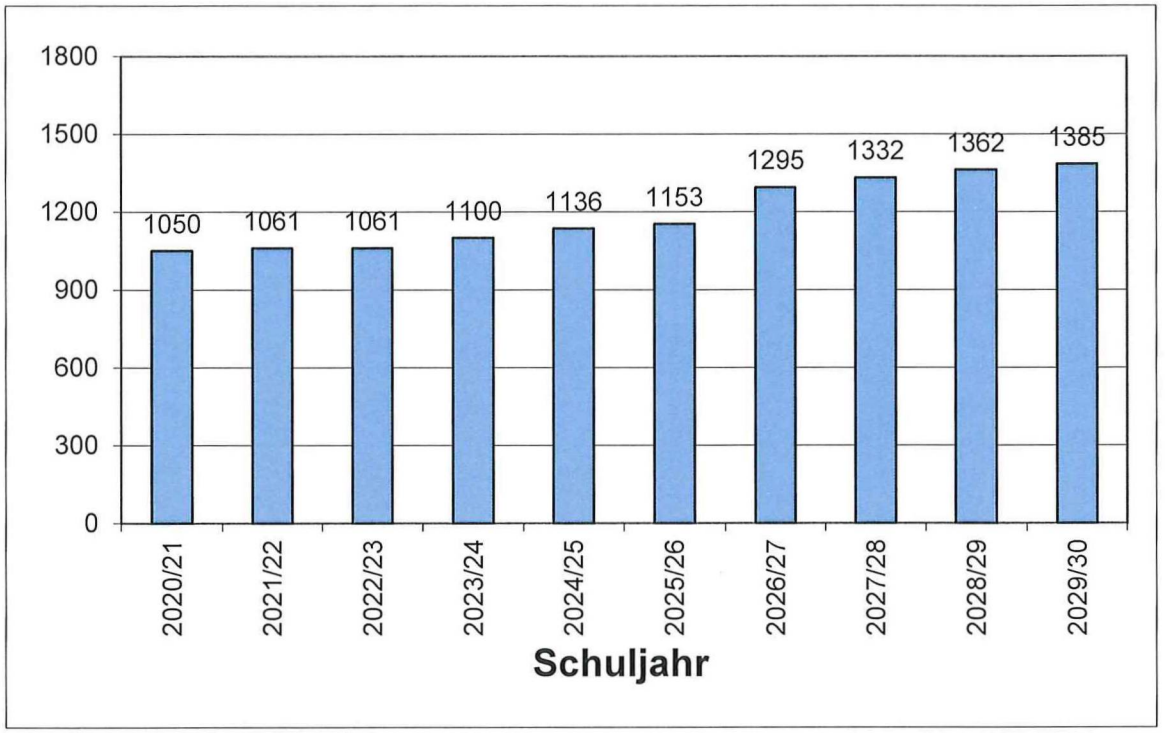
Stadt Elmshorn
"SEP 2020

Verteilung der Übergängerer auf verschiedene **Gymnasien**

auf Gymnasium von Grundschule	Bismarckschule Elsa-Brändström-S		Summe
Friedrich-Ebert-Schule	100%		100%
Timm-Kröger-Schule	100%		100%
Grundschule Hafenstraße	100%		100%
Grundschule Kaltenweide	100%		100%
Grundschule Hainholz	100%		100%
Astrid-Lindgren-Schule	100%		100%
Grundschule Kiebitzreihe	100%		100%
Grundschule Kl. Nordende	100%		100%
Grundschule Kl.Offenseth-Sp.	85%		85%
Grundschule Kölln-Reisiek	100%		100%
Grundschule Kollmar (Neuendorf)	10%		10%
Grundschule Op de Host (Horst)	100%		100%
Grundschule Seester	100%		100%
Summe			
Zuschlag absolut für sonstige	20		

Entwicklung von Schülerzahlen

Bismarckschule



Kapazität: 6 Züge Gymnasium
Räume 54 Klassenräume
6 Gruppenräume
18 Fachräume [3 Biologieräume, 3 Physikräume, 3 Chemieräume,
1 Computerraum, 3 Kunsträume, 3 Musikräume, 2 Medienräume
1 Aula (bis zu 350 Plätze)
1 Versorgungsküche mit Mensa
2 Sporthallen (27m x 15m)
1 Drei-Feld-Sporthalle (45m x 27m)

Weiterhin ist an der Bismarckschule ein starker Zugang von Schülern zu verzeichnen. Durch die Nutzung der ehemaligen Realschulräume kann die Kapazität der Bismarckschule auf 6 Züge angehoben werden. Die Schule nimmt über ihrer Kapazität von 6 Zügen auf. Möglich ist dies, da der 13. Jahrgang erst 2026 beschult werden wird.
Ab 2026 kann in der Oberstufe das Kabinettsystem eingeführt werden, um kurzfristge höhere Raumbedarfe aufzufangen.

Es besteht im Rahmen der Umsetzung des Elmshorner Raumprogramms (Mindeststandard) ein Raumbedarf von rund 336m² (12 Gruppenräume).

11. Bismarckschule

54 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	11	12	13	insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		21				150	157	131	127	127		140	149	149	1130			692		438	598
Kl.		2				6	6	5	5	5		7	7	7	48			27	25,6	21	
17/18 Sch.		21				149	146	139	130	128		130	129	138	1089			692		397	564
Kl.		1				6	6	6	5	5		5	7	7	47			28	24,7	19	
18/19 Sch.						173	139	132	132	117		138	117	113	1061			693		368	574
Kl.						7	6	5	6	5		5	5	7	46			29	23,9	17	
19/20 Sch.						169	173	129	131	131		121	109	109	1072			733		339	587
Kl.						7	7	5	5	6		5	5	5	45			30	24,4	15	
20/21 Sch.						149	173	160	118	129		117	104	100	1050			729		321	574
Kl.						6	7	6	5	5		5	5	5	44			29	25,1	15	
Prognose																					
21/22 Sch.						168	147	159	152	113		129	99	94	1061			739		322	
Kl.						6	6	6	6	4		5	4	4	41			28	26,4	13	
22/23 Sch.						150	166	135	151	146		113	110	90	1061			748		313	
Kl.						6	6	5	6	6		4	4	4	41			29	25,8	12	
23/24 Sch.						187	148	153	129	145	142	0	96	100	1100			904		196	
Kl.						7	6	6	5	5	5	0	4	4	42			34	26,6	8	
24/25 Sch.						176	184	136	146	124	141	142	0	87	1136			907		229	
Kl.						7	7	5	6	5	5	5	0	3	43			35	25,9	8	
25/26 Sch.						159	173	169	130	140	120	141	121	0	1153			891		262	
Kl.						6	6	6	5	5	5	5	5	0	43			33	27	10	
26/27 Sch.						207	157	159	161	125	136	120	120	110	1295			945		350	
Kl.						8	6	6	6	5	5	5	5	4	50			36	26,3	14	
27/28 Sch.						211	204	144	151	154	121	136	102	109	1332			985		347	
Kl.						8	8	5	6	6	5	5	4	4	51			38	25,9	13	
28/29 Sch.						206	208	187	137	145	149	121	116	93	1362			1032		330	
Kl.						8	8	7	5	5	6	5	4	4	52			39	26,5	13	
29/30 Sch.						184	203	191	178	131	141	149	103	105	1385			1028		357	
Kl.						7	7	7	7	5	5	6	4	4	52			38	27,1	14	
30/31 Sch.						151	181	187	182	171	127	141	127	94	1361			999		362	
Kl.						6	7	7	7	6	5	5	5	4	52			38	26,3	14	
31/32 Sch.						156	149	166	178	175	166	127	120	115	1352			990		362	
Kl.						6	6	6	7	7	6	5	5	4	52			38	26,1	14	
32/33 Sch.						153	154	137	158	171	170	166	108	109	1326			943		383	
Kl.						6	6	5	6	6	6	6	4	4	49			35	26,9	14	
33/34 Sch.						149	151	142	130	152	166	170	141	98	1299			890		409	
Kl.						6	6	5	5	6	6	6	5	4	49			34	26,2	15	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	93%	90%	95%	90%	0%	108%	90%	88%
Einschulung Übergang ´19	100%	93%	99%	99%	0%	103%	79%	93%
Einschulung Übergang ´20	102%	92%	91%	98%	0%	89%	86%	92%
3-Jahres-Durchschnitt	99%	92%	95%	96%	0%	100%	85%	91%
benutzte Quote	99%	92%	95%	96%	97%	100%	85%	91%

(Ab 2025 Formel und Bezug ändern)

11. Bismarckschule (höhere Übergangsquoten Gymnasien)

54 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	11	12	13	insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		21				150	157	131	127	127		140	149	149	1130			692		438	598
Kl.		2				6	6	5	5	5		7	7	7	48			27	25,6	21	
17/18 Sch.		21				149	146	139	130	128		130	129	138	1089			692		397	564
Kl.		1				6	6	6	5	5		5	7	7	47			28	24,7	19	
18/19 Sch.						173	139	132	132	117		138	117	113	1061			693		368	574
Kl.						7	6	5	6	5		5	5	7	46			29	23,9	17	
19/20 Sch.						169	173	129	131	131		121	109	109	1072			733		339	587
Kl.						7	7	5	5	6		5	5	5	45			30	24,4	15	
20/21 Sch.						149	173	160	118	129		117	104	100	1050			729		321	574
Kl.						6	7	6	5	5		5	5	5	44			29	25,1	15	
Prognose																					
21/22 Sch.						187	147	156	152	113		129	99	94	1077			755		322	
Kl.						7	6	6	6	4		5	4	4	42			29	26	13	
22/23 Sch.						170	184	132	149	146		113	110	90	1094			781		313	
Kl.						6	7	5	6	6		4	4	4	42			30	26	12	
23/24 Sch.						208	168	166	126	143	142	0	96	100	1149			953		196	
Kl.						8	6	6	5	5	5	0	4	4	43			35	27,2	8	
24/25 Sch.						198	205	151	158	121	139	142	0	87	1201			972		229	
Kl.						7	8	6	6	5	5	5	0	3	45			37	26,3	8	
25/26 Sch.						178	195	185	144	152	117	139	121	0	1231			971		260	
Kl.						7	7	7	5	6	5	5	5	0	47			37	26,2	10	
26/27 Sch.						230	175	176	176	138	147	117	118	110	1387			1042		345	
Kl.						8	7	7	7	5	6	5	5	4	54			40	26,1	14	
27/28 Sch.						236	227	158	168	169	134	147	99	107	1445			1092		353	
Kl.						9	8	6	6	6	5	6	4	4	54			40	27,3	14	
28/29 Sch.						230	233	204	150	161	164	134	125	90	1491			1142		349	
Kl.						8	9	8	6	6	6	5	5	4	57			43	26,6	14	
29/30 Sch.						205	227	210	194	144	156	164	114	114	1528			1136		392	
Kl.						8	8	8	7	5	6	6	4	4	56			42	27	14	
30/31 Sch.						173	202	204	200	186	140	156	139	104	1504			1105		399	
Kl.						6	7	8	7	7	5	6	5	4	55			40	27,6	15	
31/32 Sch.						178	170	182	194	192	180	140	133	126	1495			1096		399	
Kl.						7	6	7	7	7	7	5	5	5	56			41	26,7	15	
32/33 Sch.						177	175	153	173	186	186	180	119	121	1470			1050		420	
Kl.						7	7	6	6	7	7	7	5	5	57			40	26,3	17	
33/34 Sch.						173	174	158	146	166	180	186	153	108	1444			997		447	
Kl.						6	6	6	6	6	7	7	6	4	54			37	26,9	17	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	93%	90%	95%	90%	0%	108%	90%	88%
Einschulung Übergang ´19	100%	93%	99%	99%	0%	103%	79%	93%
Einschulung Übergang ´20	102%	92%	91%	98%	0%	89%	86%	92%
3-Jahres-Durchschnitt	99%	92%	95%	96%	0%	100%	85%	91%
benutzte Quote	99%	90%	95%	96%	97%	100%	85%	91%

(Ab 2025 Formel und Bezug ändern)

11. Bismarckschule (höhere Übergangsquoten Gemeinschaftsschule)

54 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	11	12	13	insg		Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		21				150	157	131	127	127		140	149	149	1130		692		438	598
Kl.		2				6	6	5	5	5		7	7	7	48		27	25,6	21	
17/18 Sch.		21				149	146	139	130	128		130	129	138	1089		692		397	564
Kl.		1				6	6	6	5	5		5	7	7	47		28	24,7	19	
18/19 Sch.						173	139	132	132	117		138	117	113	1061		693		368	574
Kl.						7	6	5	6	5		5	5	7	46		29	23,9	17	
19/20 Sch.						169	173	129	131	131		121	109	109	1072		733		339	587
Kl.						7	7	5	5	6		5	5	5	45		30	24,4	15	
20/21 Sch.						149	173	160	118	129		117	104	100	1050		729		321	574
Kl.						6	7	6	5	5		5	5	5	44		29	25,1	15	
Prognose																				
21/22 Sch.						157	147	163	152	113		129	99	94	1054		732		322	
Kl.						6	6	6	6	4		5	4	4	41		28	26,1	13	
22/23 Sch.						140	155	138	155	146		113	110	90	1047		734		313	
Kl.						5	6	5	6	6		4	4	4	40		28	26,2	12	
23/24 Sch.						177	138	146	131	149	142	0	96	100	1079		883		196	
Kl.						7	5	6	5	6	5	0	4	4	42		34	26	8	
24/25 Sch.						165	174	130	139	126	145	142	0	87	1108		879		229	
Kl.						6	6	5	5	5	5	5	0	3	40		32	27,5	8	
25/26 Sch.						150	163	164	124	133	122	145	121	0	1122		856		266	
Kl.						6	6	6	5	5	5	5	5	0	43		33	25,9	10	
26/27 Sch.						197	148	153	156	119	129	122	123	110	1257		902		355	
Kl.						7	6	6	6	5	5	5	5	4	49		35	25,8	14	
27/28 Sch.						201	194	139	146	150	115	129	104	112	1290		945		345	
Kl.						7	7	5	6	6	4	5	4	4	48		35	27	13	
28/29 Sch.						194	198	182	132	140	146	115	110	94	1311		992		319	
Kl.						7	7	7	5	5	6	4	4	4	49		37	26,8	12	
29/30 Sch.						172	191	186	173	127	136	146	98	100	1329		985		344	
Kl.						6	7	7	6	5	5	6	4	4	50		36	27,4	14	
30/31 Sch.						140	170	180	177	166	123	136	124	89	1305		956		349	
Kl.						5	6	7	7	6	5	5	5	4	50		36	26,6	14	
31/32 Sch.						144	138	160	171	170	161	123	116	113	1296		944		352	
Kl.						5	5	6	6	6	6	5	4	4	47		34	27,8	13	
32/33 Sch.						140	142	130	152	164	165	161	105	105	1264		893		371	
Kl.						5	5	5	6	6	6	6	4	4	47		33	27,1	14	
33/34 Sch.						137	138	133	124	146	159	165	137	95	1234		837		397	
Kl.						5	5	5	5	6	6	6	5	4	47		32	26,2	15	

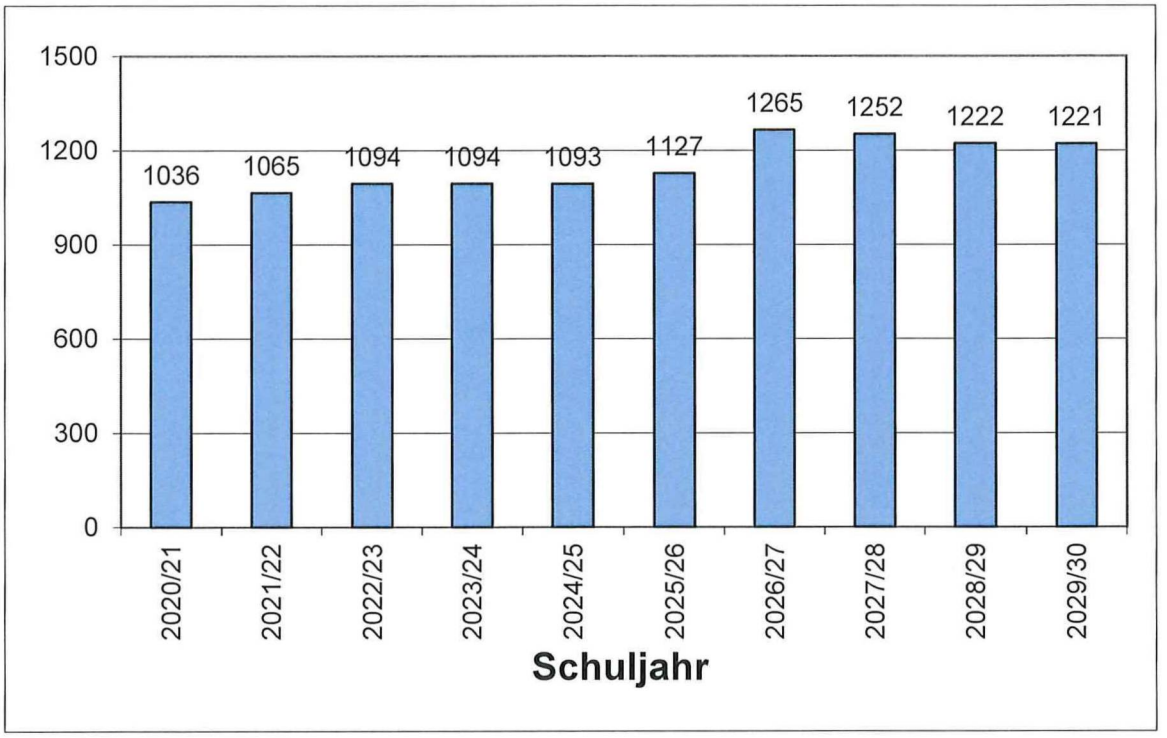
Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	93%	90%	95%	90%	0%	108%	90%	88%
Einschulung Übergang ´19	100%	93%	99%	99%	0%	103%	79%	93%
Einschulung Übergang ´20	102%	92%	91%	98%	0%	89%	86%	92%
3-Jahres-Durchschnitt	99%	92%	95%	96%	0%	100%	85%	91%
benutzte Quote	99%	94%	95%	96%	97%	100%	85%	91%

(Ab 2025 Formel und Bezug ändern)

Entwicklung von Schülerzahlen

Elsa-Brändström-Schule



Kapazität: 4 Züge Gymnasium mit 4-zügiger Oberstufe
Räume: 36 Klassenräume
7 Gruppenräume
18 Fachräume (3 Biologieräume, 3 Physikräume, 3 Chemieräume, 2 Computerräume, 2 Medienräume, 3 Kunsträume, 2 Musikräume)
1 Aula (550 Personen)
1 Versorgungsküche mit Mensa
Turnhalle (27m x 14m)
Gymnastikhalle (10m x 18m)
gemeinsame Nutzung der Sporthalle Krückaupark (3-Feldhalle 45m x 27m) mit der Kreisberufsschule

Weiterhin ist an der Elsa-Brändström-Schule ein starker Zugang von Schülern zu verzeichnen. Die Schule ist bereits jetzt 5-zügig und nutzt hierfür Klassen doppelt bzw. nutzt die größeren Differenzierungsräume oder freie Klassen des 13. Jahrgangs. Mit Blick auf die Schülerentwicklung an den Gymnasien ist (vorbehaltlich der Beschlussfassung im AKJS) die Zügigkeit der Schule auf 5 Züge, bzw. in den Jahrgängen 5 und 6 auf 6 Züge, anzuheben und der hierdurch entstehende Raumbedarf von 940 - 1.050m² (11 Klassen und 4-8 Gruppenräume) zu schaffen. Durch die Anhebung der Zügigkeit besteht ein Bedarf an Sporthallenkapazitäten (1,5 Hallenteile).

12. Elsa-Brändström-Schule

36 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	"10/11	"11/12	"12/13	insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		15				146	127	112	98	123		139	144	113	1002			606		396	521
Kl.		1				6	5	5	4	5		6	6	6	43			25	24,2	18	
17/18 Sch.						121	141	111	112	96		128	142	131	982			581		401	522
Kl.						5	6	4	5	4		6	6	6	42			24	24,2	18	
18/19 Sch.						150	117	130	106	108		115	141	135	1002			611		391	538
Kl.						6	5	5	4	5		5	6	6	42			25	24,4	17	
19/20 Sch.						171	144	103	131	105		122	117	134	1027			654		373	537
Kl.						7	6	4	5	4		5	5	6	42			26	25,2	16	
20/21 Sch.						146	171	141	106	122		120	117	113	1036			686		350	533
Kl.						6	7	5	4	5		5	5	5	42			27	25,4	15	
Prognose																					
21/22 Sch.						145	142	159	141	102		141	123	112	1065			689		376	
Kl.						5	5	6	5	4		5	5	4	39			25	27,6	14	
22/23 Sch.						145	141	132	159	136		118	145	118	1094			713		381	
Kl.						5	5	5	6	5		5	5	5	41			26	27,4	15	
23/24 Sch.						145	141	131	132	153	132	0	121	139	1094			834		260	
Kl.						5	5	5	5	6	5	0	5	5	41			31	26,9	10	
24/25 Sch.						145	141	131	131	127	149	153	0	116	1093			824		269	
Kl.						5	5	5	5	5	6	6	0	4	41			31	26,6	10	
25/26 Sch.						145	141	131	131	126	124	172	157	0	1127			798		329	
Kl.						5	5	5	5	5	5	6	6	0	42			30	26,6	12	
26/27 Sch.						145	141	131	131	126	122	143	176	150	1265			796		469	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	7	6	48			30	26,5	18	
27/28 Sch.						145	141	131	131	126	122	141	147	168	1252			796		456	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	6	47			30	26,5	17	
28/29 Sch.						145	141	131	131	126	122	141	145	140	1222			796		426	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45			30	26,5	15	
29/30 Sch.						145	141	131	131	126	122	141	145	139	1221			796		425	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45			30	26,5	15	
30/31 Sch.						145	141	131	131	126	122	141	145	139	1221			796		425	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45			30	26,5	15	
31/32 Sch.						145	141	131	131	126	122	141	145	139	1221			796		425	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45			30	26,5	15	
32/33 Sch.						145	141	131	131	126	122	141	145	139	1221			796		425	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45			30	26,5	15	
33/34 Sch.						145	141	131	131	126	122	141	145	139	1221			796		425	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45			30	26,5	15	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	97%	92%	95%	96%	0%	120%	110%	95%
Einschulung Übergang ´19	96%	88%	101%	99%	0%	113%	102%	95%
Einschulung Übergang ´20	100%	98%	103%	93%	0%	114%	96%	97%
3-Jahres-Durchschnitt	98%	93%	100%	96%	0%	116%	103%	96%
benutzte Quote	98%	93%	100%	96%	97%	116%	103%	96%

(Ab 2025 Formel und Bezug ändern)

12. Elsa-Brändström-Schule (höhere Übergangsquaten Gymnasien)

36 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	"10/11	"11/12	"12/13	insg		Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		15				146	127	112	98	123		139	144	113	1002		606		396	521
Kl.		1				6	5	5	4	5		6	6	6	43		25	24,2	18	
17/18 Sch.						121	141	111	112	96		128	142	131	982		581		401	522
Kl.						5	6	4	5	4		6	6	6	42		24	24,2	18	
18/19 Sch.						150	117	130	106	108		115	141	135	1002		611		391	538
Kl.						6	5	5	4	5		5	6	6	42		25	24,4	17	
19/20 Sch.						171	144	103	131	105		122	117	134	1027		654		373	537
Kl.						7	6	4	5	4		5	5	6	42		26	25,2	16	
20/21 Sch.						146	171	141	106	122		120	117	113	1036		686		350	533
Kl.						6	7	5	4	5		5	5	5	42		27	25,4	15	
Prognose																				
21/22 Sch.						145	142	154	141	102		141	123	112	1060		684		376	
Kl.						5	5	6	5	4		5	5	4	39		25	27,4	14	
22/23 Sch.						145	141	128	154	136		118	145	118	1085		704		381	
Kl.						5	5	5	6	5		5	5	5	41		26	27,1	15	
23/24 Sch.						145	141	127	128	148	132	0	121	139	1081		821		260	
Kl.						5	5	5	5	6	5	0	5	5	41		31	26,5	10	
24/25 Sch.						145	141	127	127	123	144	153	0	116	1076		807		269	
Kl.						5	5	5	5	5	5	6	0	4	40		30	26,9	10	
25/26 Sch.						145	141	127	127	122	120	167	157	0	1106		782		324	
Kl.						5	5	5	5	5	5	6	6	0	42		30	26,1	12	
26/27 Sch.						145	141	127	127	122	118	139	171	150	1240		780		460	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	6	47		30	26	17	
27/28 Sch.						145	141	127	127	122	118	137	143	163	1223		780		443	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	6	46		30	26	16	
28/29 Sch.						145	141	127	127	122	118	137	141	137	1195		780		415	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45		30	26	15	
29/30 Sch.						145	141	127	127	122	118	137	141	135	1193		780		413	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45		30	26	15	
30/31 Sch.						145	141	127	127	122	118	137	141	135	1193		780		413	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45		30	26	15	
31/32 Sch.						145	141	127	127	122	118	137	141	135	1193		780		413	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45		30	26	15	
32/33 Sch.						145	141	127	127	122	118	137	141	135	1193		780		413	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45		30	26	15	
33/34 Sch.						145	141	127	127	122	118	137	141	135	1193		780		413	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	5	5	45		30	26	15	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	97%	92%	95%	96%	0%	120%	110%	95%
Einschulung Übergang ´19	96%	88%	101%	99%	0%	113%	102%	95%
Einschulung Übergang ´20	100%	98%	103%	93%	0%	114%	96%	97%
3-Jahres-Durchschnitt	98%	93%	100%	96%	0%	116%	103%	96%
benutzte Quote	98%	90%	100%	96%	97%	116%	103%	96%

(Ab 2025 Formel und Bezug ändern)

12. Elsa-Brändström-Schule (höhere Übergangsquoten Gemeinschaftsschule)

36 Kl.

Statistik der Schüler- (Sch.) und Klassenzahl (Kl.)

Schuljahr		DAZ enth.				5	6	7	8	9	10	"10/11	"11/12	"12/13	insg			Sek.I (5-10)	Sek.I Freq.	Sek.II 11-13	Sek.I dar.W
16/17 Sch.		15				146	127	112	98	123		139	144	113	1002			606		396	521
Kl.		1				6	5	5	4	5		6	6	6	43			25	24,2	18	
17/18 Sch.						121	141	111	112	96		128	142	131	982			581		401	522
Kl.						5	6	4	5	4		6	6	6	42			24	24,2	18	
18/19 Sch.						150	117	130	106	108		115	141	135	1002			611		391	538
Kl.						6	5	5	4	5		5	6	6	42			25	24,4	17	
19/20 Sch.						171	144	103	131	105		122	117	134	1027			654		373	537
Kl.						7	6	4	5	4		5	5	6	42			26	25,2	16	
20/21 Sch.						146	171	141	106	122		120	117	113	1036			686		350	533
Kl.						6	7	5	4	5		5	5	5	42			27	25,4	15	
Prognose																					
21/22 Sch.						145	142	161	141	102		141	123	112	1067			691		376	
Kl.						5	5	6	5	4		5	5	4	39			25	27,6	14	
22/23 Sch.						145	141	133	161	136		118	145	118	1097			716		381	
Kl.						5	5	5	6	5		5	5	5	41			26	27,5	15	
23/24 Sch.						145	141	133	133	155	132	0	121	139	1099			839		260	
Kl.						5	5	5	5	6	5	0	5	5	41			31	27,1	10	
24/25 Sch.						145	141	133	133	128	151	153	0	116	1100			831		269	
Kl.						5	5	5	5	5	6	6	0	4	41			31	26,8	10	
25/26 Sch.						145	141	133	133	128	125	175	157	0	1137			805		332	
Kl.						5	5	5	5	5	5	7	6	0	43			30	26,8	13	
26/27 Sch.						145	141	133	133	128	124	145	180	150	1279			804		475	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	7	6	48			30	26,8	18	
27/28 Sch.						145	141	133	133	128	124	143	149	172	1268			804		464	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	6	47			30	26,8	17	
28/29 Sch.						145	141	133	133	128	124	143	147	142	1236			804		432	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	5	46			30	26,8	16	
29/30 Sch.						145	141	133	133	128	124	143	147	140	1234			804		430	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	5	46			30	26,8	16	
30/31 Sch.						145	141	133	133	128	124	143	147	140	1234			804		430	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	5	46			30	26,8	16	
31/32 Sch.						145	141	133	133	128	124	143	147	140	1234			804		430	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	5	46			30	26,8	16	
32/33 Sch.						145	141	133	133	128	124	143	147	140	1234			804		430	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	5	46			30	26,8	16	
33/34 Sch.						145	141	133	133	128	124	143	147	140	1234			804		430	
Kl.						5	5	5	5	5	5	5	6	5	46			30	26,8	16	

Prognose Grundlagen

Als-Ob-Quoten	5>6	6>7	7>8	8>9	9>10	10>11	11>12	12>13
Einschulung Übergang ´18	97%	92%	95%	96%	0%	120%	110%	95%
Einschulung Übergang ´19	96%	88%	101%	99%	0%	113%	102%	95%
Einschulung Übergang ´20	100%	98%	103%	93%	0%	114%	96%	97%
3-Jahres-Durchschnitt	98%	93%	100%	96%	0%	116%	103%	96%
benutzte Quote	98%	94%	100%	96%	97%	116%	103%	96%

(Ab 2025 Formel und Bezug ändern)

5. Förderzentrum

Seit dem Schuljahr 2016/17 werden am Standort des Förderzentrums am Dohrmannweg keine Schüler*innen beschult (Schule ohne Schüler).

Das Förderzentrum betreut Kinder und Jugendliche in integrativen Maßnahmen (Unterricht und Erziehung von Schüler/innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf an anderen Schulen) und während ihres Aufenthaltes in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Zusammen mit der Einrichtung der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Krankenhaus wurde dort die Schule für Kranke als Außenstelle des Förderzentrums am Dohrmannweg integriert. Es werden Patienten der verschiedenen Altersstufen und Schularten unterrichtet, um während ihres Klinikaufenthaltes nicht den Anschluss zum laufenden Unterricht zu verlieren. Es hat sich gezeigt, dass überwiegend Schüler/innen der Kreise Pinneberg und Steinburg die Einrichtung nutzen. Da die Anzahl der Elmshorner Schüler/innen in dieser Einrichtung gering und deren Aufenthalt nur vorübergehend ist, werden diese Schüler nicht in die Statistik des Förderzentrums am Dohrmannweg eingerechnet.

Entwicklung von Schülerzahlen

Förderzentrum am Dohrmannweg

Kapazität: Schule ohne Schüler seit dem Schuljahr 2016/17
Räume: 2 Klassenräume
2 Gruppenräume
1 Fachraum (1 Werkraum)
1 Turnhalle (12m x 24m)

Das Förderzentrum ist seit dem Schuljahr 2016/17 eine Schule ohne Schüler. Für zeitweise an der Schule unterzubringende Lerngruppen werden 2 Klassenräume und ein Werkraum vorgehalten.

Daneben ist die Schule der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Außenstelle des Förderzentrums am Dohrmannweg) mit rund 45 Schülern in Räumen des Förderzentrums (5 Klassen) untergebracht. Die Räume sind durch den Kreis Pinneberg angemietet.

Teil 4 - Fazit

Der Schulentwicklungsplan zeigt auf, dass das Raumangebot der Elmshorner Schulen nur in Teilen auskömmlich ist. Ursächlich hierfür ist der Zuzug jüngerer Einwohner und ein damit verbundener Anstieg der Geburtenrate, die Rückkehr zu G9, die freie Schulwahl, sowie die Bautätigkeit in Elmshorn und Umgebung. Daneben bleibt die Zahl der von den Regelschulen aufzunehmenden I-Kindern weiterhin hoch. I-Kinder werden bei der Ermittlung des Klassenteilers doppelt gezählt und reduzieren so die Kapazität der jeweiligen Schule.

In den Grundschulen sanken die Schülerzahlen seit 1998 (insgesamt 2.173 Schüler/innen) auf 2011 (1.662 Schüler/innen) kontinuierlich. Seither ist die Zahl der Grundschüler bis 2020 auf 1.843 Schüler/innen gestiegen und es wird ein weiterer Anstieg bis zum Jahr 2025 auf 2.003 Schüler/innen prognostiziert.

Die Friedrich-Ebert-Schule ist bereits jetzt durchgängig 5-zügig und die hierfür benötigten Räume sollen gem. Beschluss des AKJS vom 29.01.2020 bis zum Schuljahresbeginn 2022/2023 geschaffen werden.

Die Grundschule Kaltenweide hat bereits jetzt jedes zweite Jahr 5-zügig aufgenommen. Die Schülerzahlen steigen. Gemäß Beschluss des AKJS vom 17.05.2017 soll die Kapazität der Grundschule Kaltenweide nach Schaffung der räumlichen Kapazitäten auf 5 Züge angehoben werden. Es ist beabsichtigt, vorbehaltlich der Beschlussfassung im AKJS, den hierfür erforderlichen Raumbedarf bis zum Schuljahresbeginn 2024/25 zu schaffen.

Rein rechnerisch könnten mit diesen Maßnahmen die einzuschulenden Schüler*innen der nächsten Jahre versorgt werden. Allerdings müssten dann konsequent alle Klassen zusammengelegt werden.

Die Zahl der einzuschulenden Kinder im Zuständigkeitsbereich der Timm-Kröger-Schule steigt in den nächsten Jahren an. Die Einwohnerdaten im Einzugsbereich der Grundschule Hainholz zeigen wie bisher an, dass dort viele Familien mit Kindern leben. Allerdings betrug die Übergangsquote in den letzten Jahren nur rund 83%.

Die Grundschule Hainholz wird neben der Friedrich-Ebert-Schule und der Astrid-Lindgren-Schule ab dem Schuljahr 2021/22 offene Ganztagsschule. Es ist davon auszugehen, dass die Schule verstärkt angewählt werden wird. Mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen sollten die Kapazitäten der ehemals 4 zügigen Grundschulen (Timm-Kröger-Schule und Grundschule Hainholz) wieder auf 4 Züge angehoben werden. Hierfür entsteht ein zusätzlicher Raumbedarf je Schule von 4 Klassenräumen, 1 Gruppenraum und 1 Betreuungsraum.

Bis zur räumlichen Erweiterung der Grundschulen muss der Raumbedarf durch die Umwidmung von Fachräumen, Kapazitätsfestlegungen und Klassenzusammenlegungen gedeckt werden. Auch über die zeitweilige Aufstellung von Mobilklassen wird gemeinsam mit den Schulen nachgedacht. Allerdings führt die Aufstellung von Mobilklassen zur Verschiebung der Fertigstellungstermine für Grundschulerweiterungen.

Daneben besteht durch die Anwendung des Elmshorner Raumprogramms (Mindeststandard) an vielen Grundschulen ein Raumbedarf u.a. durch die Anerkennung zusätzlicher Flächen für die Betreuungseinrichtung. Im Rahmen der Genehmigung von Raumprogrammen der Grundschulen ist über die Schaffung weiterer Räume im Grundschulbereich zu entscheiden.

In den Gemeinschaftsschulen (frühere Haupt-, Real- und Gesamtschulen) war der Höchststand der Schülerzahl bereits 2004 (insgesamt 3.370 Schüler*innen) erreicht. Derzeit besuchen 2.240 Schüler*innen die Elmshorner Gemeinschaftsschulen und die Zahlen steigen bis 2028 kontinuierlich je Berechnungsvariante auf 2.416 – 2.560 Schüler*innen an (+8 – 14%).

Es besteht derzeit die Schwierigkeit, dass Wahlverhalten der Eltern nach Wiedereinführung von G9 beim Übergang auf die weiterführende Schule zu erkennen. Aus diesem Grunde wurde mit mehreren Berechnungsvarianten gerechnet.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Außenstelle der KGSE (3 Züge) weiter genutzt werden, um bei Bedarf bis zu 9 Züge an der KGSE aufnehmen zu können. Die erforderliche Infrastruktur ist vorhanden und die Gemeinschaftsschulen können durch die jährliche Berechnung der notwenigen Aufnahme, optimal ausgelastet werden. Es entstehen in einzelnen Jahren zusätzliche Aufnahmemöglichkeiten an einer teilgebundenen Ganztagsschule. Es handelt sich um die bevorzugte Lösung der drei Gemeinschaftsschulen.

Durch die Nutzung der Außenstelle KGSE können alle Bedarfe gedeckt und die drei starken Jahrgänge 2026 – 2028 versorgt werden. Daneben könnten durch die Einführung des Kabinettsystems an der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule und der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule in einzelnen Jahren weitere Klassen versorgt werden.

Für die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule besteht ein Bedarf an Sporthallenkapazitäten (1 Hallenteil) aufgrund der höheren Zügigkeit ab dem 7. Jahrgang und dem Ganztagsschulbetrieb.

Die weiteren Lösungsmöglichkeiten:

- Neubau einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule mit Sporthalle und Sportanlagen
- Außenstelle KGSE wird eigenständige Gemeinschaftsschule (3 Züge) inkl. Sanierung der Schulräume

hätten den Vorteil, dass die KGSE nach Aufgabe der Außenstelle keine Wegezeiten hätte, da der Schulbetrieb auf einen Ort begrenz wäre. Im Rahmen eines Neubaus könnte ein zusätzlicher Gemeinschaftsschulstandort optimaler im Stadtgebiet positioniert werden. Für einen Neubau müsste allerdings die gesamte Infrastruktur (Schul- und Sporträume inkl. Außenflächen) hergestellt werden und die Grundstückssuche, die Entwicklung der Fläche, der Wettbewerb und der Bau benötigt viel Zeit (KGSE 10 Jahre). Sollte das Elternwahlverhalten falsch eingeschätzt worden sein, besteht die Gefahr von Fehlinvestitionen.

Aus Sicht der Verwaltung lassen sich beide Lösungsmöglichkeiten derzeit nicht umsetzen. Die Einrichtung einer Schule bedarf der Genehmigung durch die

Schulaufsichtsbehörde. Hierfür muss das öffentliche Bedürfnis nachgewiesen werden. Dies ist derzeit jedoch kaum möglich, weil die Mindestgröße von 240 Schüler*innen sich je nach Variante in der Sek.I nicht darstellen lässt. Derzeit werden im Schnitt jährlich 14 Züge aufgenommen. Dies entspricht der Zügigkeit der drei Gemeinschaftsschulen. Durch Zuzüge und Rückläufern aus den Gymnasien erhöht sich im Laufe der Jahre die Zügigkeit. Damit nach Errichtung einer weiteren Gemeinschaftsschule alle Schulen die Mindestgröße ab dem 5. Jahrgang (mind. 40 Schüler je Jahrgang) erreichen, müssten Kapazitäten festgelegt, d.h. die Kapazitäten der KGSE und BCSG verringert werden.

Im Bereich der Gymnasien wurde die maximale Schülerzahl 2012 mit 2.284 Schüler*innen erreicht. Bis 2020 sank die Schülerzahl nach dem Auslaufen von G9 auf 2.086 Schüler*innen. Die Schülerzahlen steigen bis 2028 je Berechnungsvariante um 461 - 600 Schüler*innen deutlich an (+22 – 29%) und verbleiben anschließend auf hohem Niveau. Alleine ab 2026 kommen durch den wiedereingeführten 13. Jahrgang ca. 290 Schüler*innen hinzu (10 Klassen). Daneben hat sich das Elternwahlverhalten 2018 und 2019 deutlich in Richtung Gymnasien verändert (G9, freie Schulwahl) und es werden jedes Jahr bis zu 38 Schüler*innen angemeldet, die ein dichter gelegenes Gymnasium besuchen könnten. 2020 wurden wieder vermehrt die Gemeinschaftsschulen angewählt. Es gibt derzeit keinen eindeutigen Trend.

Durch die Nutzung der ehemaligen Realschulräume konnte die Kapazität der Bismarckschule in Abstimmung mit der Schule auf 6 Züge angehoben werden. Kurzfristige Bedarfe können durch die Einführung des Kabinettsystems in der Oberstufe aufgefangen werden.

Bereits jetzt nehmen beide Gymnasien über ihre Kapazitätsgrenze hinaus Schüler*innen auf. An der Elsa-Brändström-Schule werden hierfür freie Klassen des 13. Jahrgangs und Klassen doppelt genutzt. Ab 2026 besteht durch die Rückkehr zu G9 und den steigenden Schülerzahlen je Berechnungsvariante ein Raumbedarf von 7 – 12 Klassen und ein Bedarf an Sporthallenkapazitäten (1,5 Hallenteile).

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Zügigkeit der Elsa-Brändström-Schule dauerhaft auf 5 Züge bzw. 6 Züge im 5. und 6. Jahrgang angehoben und der dadurch entstehende Raumbedarf (11 Klassenräume, 5 – 8 Gruppenräume, 1,5 Sporthallenteile) geschaffen werden. Spätestens ab 2026 besteht durch die Beschulung des 13. Jahrgangs ein Bedarf an Klassenräumen, der bis zur Fertigstellung eines Erweiterungsbaus durch alternative Maßnahmen (Aufstellung von Mobilklassen, Anmietung von Räumen, Begrenzung der Kapazität) aufgefangen werden muss.

Beide Gymnasien könnten 6-zügig aufnehmen und ihre Zügigkeit nach Abschulung von Schülern nach dem 6. Jahrgang durch die Zusammenlegung von Klassen wieder verringern. Die Infrastruktur ist größtenteils vorhanden und um vorübergehende Bedarfe auszugleichen, könnte in der Oberstufe das Kabinettsystem bzw. Wanderklassen eingerichtet werden.

Beide Gymnasien hätte eine optimale Größe um attraktive Profile in der Oberstufe anbieten zu können und Spielraum beim Lehrereinsatz zu haben. Beide Schulen bevorzugen eine Erweiterung der Elsa-Brändström-Schule. Um vorübergehende Bedarfe

auszugleichen könnte in der Oberstufe das Kabinettsystem eingerichtet werden. Für den Erweiterungsbau müsste noch eine geeignete Fläche gefunden werden.

Die weiteren Lösungsmöglichkeiten:

- Neubau eines 3-zügigen Gymnasiums mit Sporthalle und Sportanlagen
- Außenstelle KGSE wird eigenständiges Gymnasium (3 Züge) inkl. Sanierung der Schulräume

hätten den Vorteil, dass bei Nutzung der derzeitigen Außenstelle der KGSE die Infrastruktur zum großen Teil bereits vorhanden wäre und nach Genehmigung durch die Schulaufsicht eine Inbetriebnahme zügig erfolgen könnte. Für einen Neubau müsste die gesamte Infrastruktur (Schul- und Sporträume inkl. Außenflächen) hergestellt werden und die Grundstückssuche, die Entwicklung der Fläche, der Wettbewerb und der Bau benötigt viel Zeit. Sollte das Elternwahlverhalten falsch eingeschätzt worden sein, besteht die Gefahr von Fehlinvestitionen.

Aus Sicht der Verwaltung lassen sich beide Lösungsmöglichkeiten derzeit nicht umsetzen. Die Einrichtung einer Schule bedarf der Genehmigung durch die Schulaufsichtsbehörde. Hierfür muss das öffentliche Bedürfnis nachgewiesen werden. Derzeit lässt sich das öffentliche Bedürfnis nicht darstellen, da die Schulentwicklungsplanung aufgrund des unsicheren Elternwahlverhaltens von mehreren Berechnungsvarianten ausgeht und nur im Rahmen der Variante „stärkere Anwahl der Gymnasien" die Mindestgröße eines Gymnasiums erreicht. Durch die Abschulung von Schüler*innen nach dem 6. Jahrgang müsste die Schule mind. 3-zügig starten, um in den Folgejahren mind. 2-zügig zu bleiben. Damit nach Errichtung eines weiteren Gymnasiums alle Schulen die Mindestgröße (mind. 50 Schüler je Jahrgang) erreichen, müssten Kapazitäten festgelegt werden, d.h. die Kapazität der BS und EBS auf 5 bzw. 4 Züge verringert werden. Daneben würde an allen Gymnasien das Profilangebot verringert werden und durch die geringere Lehrerzuweisung der Spielraum für den Lehrereinsatz reduziert werden.

Förderzentrum

Das Förderzentrum am Dohrmannweg ist seit dem Schuljahr 2016/17 eine Schule ohne Schüler. Der Raumbestand ist auskömmlich.